

# Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

**Hartig's Liqueur-Essenzen**  
zur Herstellung  
verschiedener Liqueure,  
empfehle ich  
zu Fabrikproben  
und gute Anleitung  
gratis.  
**Hermann Roch,**  
Altmarkt 10.

**Magazin feiner Lederwaren.**  
Kunstgewerbliche Gegenstände.  
Reise-Artikel!  
**Bernhard Rüdiger,** Wilsdrufferstrasse 2,  
zunächst dem Altmarkt.

**H. v. Wehren,**  
See-Strasse 20, Wettiner-Strasse 12,  
empfiehlt als hochfein seine  
**Evora-Cigarre**  
Nr. 50, Samatra mit Felix-Brasil-Tabak,  
schöner Brand. 5 & 5 Pf.

**Moritz Klingner,**  
Augustus-Strasse Nr. 4 (Bazar de voyage),  
empfiehlt zur billigen und praktischen Reise  
**Fournier-Reisekoffer**  
als Unicum der Leichtigkeit, Solidität und Eleganz.  
Grösste Auswahl von Taschen-Necessaires etc.

Dresden-Neustadt, Casernenstrasse Nr. 13 **Champagner-Fabrik, W. F. Seeger,** Dresden-Neustadt, Casernenstrasse Nr. 13  
empfiehlt seine wiederholt prämiirten Champagner, in Qualität guten französischen Marken gleich, zu 2-4 Mk. die Flasche. Dieselben Preise in den Niederlagen.

Nr. 183. 29. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl. Dresden, 1884. Dienstag, 1. Juli.

**Gerantwärtiger Redakteur für Politisches Dr. Emil Bieder in Dresden**

Gelte das heutige goldene Dienst-Jubiläum des Herrn v. Fabrice einzig dem Soldaten, dem General, oder auch selbst dem bloßen Kriegsmilitär, so wäre ein rein militärischer Charakter der Feier geboten und die Civilbevölkerung würde sie im Wesentlichen mit jener wohlwollenden Theilnahme begleiten, die sie dankbar allen bewährten Führern und Ordern im Kriege entgegenbringt. Das heutige Fabrice-Jubiläum bringt aber mehr. Die 50. Wiederkehr des Tages, an welchem der 16jährige Jüngling den Salondegen des Cadettenhauses mit dem Säbel eines Portefeuilleknirsches eines berühmten sächsischen Reiter-Regiments verlor, bedeutet diesmal nicht einzig den Höhepunkt einer ruhmvollen, militärischen Laufbahn. Aus der Biographie des heutigen Jubilars leuchtet die Mannichfaltigkeit der Dienste hervor, die Herr v. Fabrice in seinem langen Wirken zunächst seinem Heimatstaate, in der zweiten Hälfte jedoch zugleich dem großen gemeinsamen Vaterlande zu leisten nicht ermüdete. Nicht bloß als Feldsoldat, als Chef des Generalstabes und als Heeresorganisator, ebenso bedeutsam als Staatsmann hat Herr v. Fabrice seinen Namen unauflöslich in das goldene Buch Sachsens eingetragen. Uns Nicht-Militärs liegt diese letztere Seite seines Wirkens näher. Das gesammte Volk und Königreich Sachsen hat alle Ursache, heute dankbar dem Patrioten Fabrice zu seinem Jubel- und Ehrentage seine Glückwünsche darzubringen. Wie hoch man immer auch den Kriegermuth und die Todesverachtung auf dem Schlachtfelde stellen möge — es giebt eine Seelengröße, die durch Nichts überragt wird: selbst in der trüblichsten Lage seines Vaterlandes nicht an dessen Zukunft zu verzweifeln. „Unus homo nobis cunctando restitit rom — in diesem Verse verewigt das dankbare Rom die Großthat seines Feldherrn Fabius, der, als die Republik verloren schien, sie vor dem Untergange rettete. Was zu Hannibal's Zeiten der Feldherr Fabius durch kluges Zögern erreichte, das vollbrachte in der verzweifeltsten Lage unseres Staates General v. Fabrice durch Thätigkeit, Staatskunst und das Einsehen seiner ganzen Persönlichkeit. Wenn das Königreich Sachsen aus der Katastrophe von 1866 in seinem Gebietsumfang ungeschmälert und im Besitze der zu einer ehrenvollen Existenz unentbehrlichen Souveränitätsrechte hervorging, so ist diese Günst, wie es einer der damaligen politischen Hauptactoren, Herr v. Frieien, ausdrücklich bezeugt, vorzüglich auf das ebenso energische, als staatsmännische Eingreifen des heutigen Jubilars mit zurückzuführen. Wir vermögen heute über diese Dinge um so unbefangener und geschäftig vor Urtheilungen zu urtheilen, als die Geschichte bewiesen hat, wie das, was der damalige sächsische Unterhändler v. Fabrice als Sonder-vorteile für sein Land erreichte, im wohlbestandenen Interesse des gesammten deutschen Reiches lag. Aus dem mit anfänglichem Misstrauen beobachteten Bundesgenossen Sachsen wurde eine der kräftigsten Säulen des deutschen Reiches. Der sächsische General v. Fabrice wurde als deutscher General-Gouverneur nach Versailles und Nord-Frankreich berufen und leitete als Nachfolger Bismarck's, im Namen Deutschlands, die Friedens-Unterhandlungen mit Frankreich ein. Schulter an Schulter hatten preussische und sächsische Waffenbrüder gekämpft, Kronprinz Albert hatte als Commandeur der Maschinerie des Armeekorps der jetzigen preussischen Provinz Sachsen und die preussische Garde unter seinen Befehl genommen. Nicht seinen Fürsten Johann und Albert verdankt das Königreich Sachsen die jetzige Stellung, die es im Reiche genießt und zu der es in Folge seiner militärischen Leistungen im Frieden wie Kriege rasch emporstieg, hauptsächlich mit dem Namen, der unsere Truppen aus neuen Grundlagern organisierte. Herr v. Fabrice ist, wie Alle, die ihm näher stehen, bezeugen, frei von Ueberhebung. Bei Allem, was er Großes und Dauerndes geschaffen, hat er nie verschwiegen, daß ihm die Opferwilligkeit des Volkes vertrauensvoll uneingeschränkt die Mittel zur Ausführung seiner weittragenden Pläne zur Verfügung stellte. Was aber seinen Organisationen und Sachleistungen ihr charakteristisches Gepräge verleiht, ist die Großartigkeit ihres Entwurfs, wie die Energie und das Geschick bei ihrer Vollenbung. Alle Schwierigkeiten überwand Herr v. Fabrice spielend, scheinbar Unentwirrbares entwickelte er mit leichter Hand, für widerstehende Interessen wußte er die vermittelnden Gesichtspunkte in einer höheren Einheit zu finden. Der geborene Diplomat unterstützte dabei den Berufssoldaten auf glückliche Weise. Dies führt zu noch einer Seite der Betrachtung, die das heutige Jubelfest nahelegt: die rein menschliche. Die Straffheit seiner Erscheinung, die Entschiedenheit seiner Handlungen, das kurzgegangene seiner Befehle sind Eigenschaften, die Herr v. Fabrice mit anderen Militärs theilt. Mit dem kraftvollen Durchsetzen seiner Anordnungen, dem unbedingten Durchdringen des als notwendig Erkannten verbindet Herr v. Fabrice eine nie versagende Urbanität der Gesinnung, eine Herzengüte, die nicht bloß ein Jutes Häre erkannt, und eine sich durch allen Zeitwechsel gleichbleibende Verlässlichkeit des Charakters. Mehrere der besten Eigenschaftlichkeiten des sächsischen Volkcharakters: Thätigkeit und Fingigkeit, Freundlichkeit und Treue schmücken den Sohn Saxonias, dem heute sein an Ehren reicher Jubeltag erschienen ist. Der Wahlpruch, den Herr v. Fabrice einmal unter sein Bild schrieb: „Fester Wille, festes Auge, feste Hand!“ erschloß nicht sein Weisen. Das Sachseuwohl aber freut sich heute, daß die Vorsehung diese „feste Hand“ bereits ein halbes Jahrhundert im Dienste des Königs und Vaterlandes erhalten und reich geübt hat.

Neben dem vaterländischen Feste des heutigen Tages seien die anderen Ereignisse nicht vergessen. Der Reichstag ist nummehr wirklich geschlossen. Was so oft ungelündigt und mißlungen, befriedigt oder herbeigewünscht wurde, ist endlich doch eingetreten. Der am Sonnabend dem Reichstag ist eines natürlichen Todes

gestorben. Wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse seinen Wiedereintritt nötig machen, vereinigt er sich nicht mehr. Der nächste Reichstag wird ein neugewählter sein. Noch vor wenigen Monaten war sein gewaltiges Ende wahrscheinlicher, als das jetzige natürliche. Dadurch, daß der Reichstag das Sozialistengesetz verlängerte, ermöglichte er das Zustandekommen einer Anzahl theils kleinerer, theils sehr bedeutender Gesetze. Für heute müssen wir es uns vorlassen, das Zustandekommen einer Würdigung zu unterziehen. Ein bloßer Blick aber auf die Leistungen Deeres, die vor drei Jahren das Volk zu seinen Vertretern ergriff, giebt ein eigenthümliches Bild. In Lob wie in Tadel ist reichlicher Stoff vorhanden. Daß der Reichstag das Tabakmonopol für immer einlegte, ist nicht sein geringstes Verdienst. Aber neben dem Negativen dieses Verdienstes stehen positive Schöpfungen. Wir zählen in aller Kürze nur die Verabschiedung des Krankenversicherungs- und Unfallversicherungsgesetzes, sowie den ersten Schritt zur Verbesserung des Handwerks auf. Abgegeben von den großen Anwendungen für Ausstattung der Flotte mit zweckmäßigeren Kriegsschiffen und Torpedos, verbieten die reichen Spenden zur Vermehrung des Konjunktionswesens und die mit dem Auslande abgeschlossenen Handelsverträge und Uebereinkommen dankbare Anerkennung. Die Reform des Mittelschulwesens wurde im Interesse eines besseren Saugens bei der Verwaltung fremden Eigenthums nur einer oft erhobenen Forderung der Moral gerecht. Es ist die Schuld der preussischen Militärpartei, wenn das Pensionsgesetz für die Reichsbeamten und das Gesetz, welches die Besätze der Militärpensionäre aufheben sollte, abgemildert scheiterten und zwar an der Unangenehmheit besonderer Steuerprivilegien der Offiziere, die Reform der Zuckersteuer, ebenfalls durch die Schuld Preussens, die Reform der Zuckersteuer. Wir müssen es erleben, daß eine Steuer, die vor wenig Jahren den Reichskassen 5 1/2 Mill. Mark einbrachte, trotz massenhafter Vermehrung der Produktion auf 30 Mill. herabgesunken ist. Ebenfalls nicht zu Stande gekommen ist eine gerechte und notwendige Besteuerung der Börse und die Erhöhung der Eingangszölle auf Zuckerartikeln, wie Champagner u. s. w. Der Rückgang einiger wichtiger Einnahmequellen der Steuern läßt diesen Entgang doppelt bedauern. Auf das Erblichkeitsgesetz wurde aber die Volkswirtschaft unterstützung des Erblichkeitsgesetzes, obwohl die in der letzten Stunde des Reichstags zur Sprache gebrachte Kolonialfrage jedes Verdenken hätte unterdrücken sollen. Doch legt davon kein Wort Erwähnung werden wir noch manchen Mal zu sprechen haben. Unter Colloquien-Verhandlungen ging der Reichstag auseinander. Eine gerechte Beurtheilung kommt zu dem Resultat, daß er Schlimmes abgehalten, manches Gute geschaffen, aber sich nur selten zu der Höhe seiner Aufgaben emporgeschwungen hat. Sein Nachfolger findet Vieles, was er nachzuholen hat.

**Neueste Telegramme der „Dresdener Nachr.“ vom 30. Juni.**

Berlin. Der Reichskanzler ist heute früh nach Paris abgereist und bezieht sich dort in etwa 14 Tagen zur Rück nach Berlin. — Der deutsche Kolonialminister hat heute die von der dortigen Zweigverein für Handelsgeographie haben den Reichskanzler ihren Dank für die von dem Reichskanzler für die geographische Unternehmung der auf Erhaltung unserer Nationalität, Erweiterung unserer Wirtschaftsbereiches und Konsolidierung unseres Völkchens gerichteten deutschen Kolonialbestrebungen ausgesprochen. — Die Cholera-Kommission hielt heute Nachmittag wiederum eine Sitzung, wozu Kommissare der preussischen Ministerien des Handels, des Innern, des Auswärtigen und der Medicinalangelegenheiten theilnahmen.

Stuttgart. Die hiesigen Nationalliberalen stellen als Kandidaten für die bevorstehende Reichstagswahl Herrn v. Schaus an.

Danzig. Die Banzervorstellung „Danfa“, an Bord R. A. H. die Prinzen Wilhelm und Heinrich, traf gestern Abend gegen 9 Uhr vor Rappol ein, begrüßt durch Kanonens und Flaggenschuß sämtlicher vor Rappol vereinigten 22 Kriegsschiffe. Die „Danfa“ fuhr nochmals um das ganze Geschwader und ging dann vor Anker. Der Chef der Admiralität war mit dem Vize „Uly“ der „Danfa“ mehrere Seemeilen weit entgegengefahren.

Stuttgart. Der Schwurgerichtsprozess gegen den Töchter Amittsch und Genie (Slawonien), einem Ueberlebenden der Dreikönigen'schen Raubmordaffäre, hat begonnen. Als seine Genossen gelten Kammerer, Stellmacher und Weber. Für den vorderen im Bunde steht jeder Inhalt. Amittsch hat keinerlei Geständnis abgelegt. Die Anklage lautet auf die zwei Verbrechen des versuchten Mordes und des Raubes. An das Gericht sind Drohbriefe von auswärts gelangt, welche Mache für die Verurtheilung anstrebten.

Paris. Der Marineminister erhielt einen Bericht des nach Toulon gelangenden Generalinspektors des Gesundheitsamtes „Nischard“, in welchem es heißt: Seit meiner Ankunft ist die Epidemie stationär. Die Zahl der Opfer beträgt acht bis 10 täglich, die Gesamtzahl 45. Die Anzahl der in Hospitälern augenblicklich Behandelten ist 62. Seit gestern (Sonntag) ist eine leichte Verschlimmerung eingetreten, welche ich der plötzlich eingetretenen großen Hitze zuschreibe. Bis jetzt ist kein einziger Fall der Erkrankung in den Hospitälern, kein einziger Fall der Uebertragung der Krankheit in die Umgebung der Choleraanfassen vorgekommen. — Die Aufhebung der spanischen Grenzperre wird heute erwartet. Handelsminister Herisson hatte eine Besprechung mit dem spanischen Vizekonsul Sibels, welcher die Besetzung seiner Regierung in abdringenden Sinne zu telegraphirte. Von gestern Abend 8 Uhr bis heute Vormittag 11 Uhr wurden in Toulon sechs Cholerafälle konstatiert.

Paris. Die Einbrüche in der diplomatischen Welt betreffs eines befriedigenden Ausgangs der Konferenz sind keine günstigen. Dasselbe wird, wie man annimmt, im ganzen Juli vernehmelt sein. England verhandelt mit der Türkei über ein Sozialarrangement.

Danzig. Der Festzug zeichnete sich durch eine außerordentliche Pracht der Kostüme aus. Bei dem Festzuge, welchen der Bürgermeister Ludwig mit einem Hoch auf S. Maj. den Kaiser eröffnete, wurde die Ernennung Wolff's und Kessler's (Dichter und Komponisten der Oper „Der Kaktusländer“) zu Ehrenbürgern der Stadt bekannt gemacht. Abends fand eine Beleuchtung der Wasserufer und des Altbürger's Rath. Es sind etwa 80,000 Festteilnehmer anwesend.

Paris. Der Gar bewilligte zur Unterstützung der im Königreich Polen Ueberwundenen 20,000 Silberrubel und beorderte zur Verteilung dieser Summe Generalmajor Curaw nach Warschau. Die Berechnungen sind enorme und der Schaden wird auf viele Millionen Silberrubel geschätzt.

Christiansburg. Sonntag Abend begab sich ein großer, festlich geordneter Zug, welchem etwa 30 Fahnen getragen wurden, nach dem Schloß und dem Storting. Die Teilnehmer des Zuges brachten dem König und der Königin, welche aus dem Balkon des Schloßes erschienen, begeisterte Ovationen dar.

Die Berliner Börse verlief ruhig, aber fest, namentlich waren Speculationenpapiere anziehend. Auch von auswärtigen

Plätzen lagen feste Notierungen vor. Nach den eingezogenen Nachrichten hat die Cholera in Frankreich wenigstens keine weitere Ausbreitung erfahren. Speculative Börsen eröffneten unter dem Niveau vom Sonnabend, hoben sich jedoch bald, jedoch nie gegen Sonnabend mit Avancen schlossen. Kassabanken geschäftlos und im Allgemeinen wenig verändert. Für deutsche Eisenbahnen wirken wieder einmal Verstaatlichungsgerüchte förderlich. Fremde Bahnen ganz still, überreichliche Prioritäten gleichfalls still. Speculative Montanwerthe auf Grund der Erwartung eines guten Abschusses steigend, laßt sich beständig für Anbuthpapiere eher Neigung zum Verkauf. Deutsche Fonds recht fest, fremde Renten ohne Anregung.

**Frankfurt a. M., 30. Juni.** Uebel 2 1/2%, Staatsbahn —, Lombarden 120%, Ober-Rhein —, Cef. Silberrente —, Vapierrente —, Gallier 284%, egi. Ocker, Wolbrunn —, 4% Ing. Wolbrunn —, Tier Kaffen —, Ober-Rhein —, 3. Ockerrente —, Rheinl. Läger, Galandier —, 3. Ockerrente —, Unger. Vapier —, Viktoria 107%, Vapier Läger, Wolbrunn —, Ruffen —, Silb.

**Wien, 30. Juni.** Credit 218 1/2, Staatsbahn —, Lombarden —, Nordbahn —, Wienerbank —, Ing. Geld —, Tabak-Act. —, Gelb.

**Wien, 30. Juni.** (Schluß.) Rente 76 1/2, Rente 106 1/2, Rente 92 1/2, Staatsbahn 64 1/2, Lombarden 100 1/2, 30. Vapierrente —, Vapier 291, Ocker. Ockerrente —, Spanier 28 1/2, Oesterreich 62 1/2, Tabak-Actien —, Wapier.

**Paris, 30. Juni.** (Mittags.) 3%, Rente 76 1/2, Rente 106 1/2, Rente 92 1/2, Ocker 58 1/2, Vapier 291 1/2, Oesterreich 62 1/2, Türkei 78 1/2, Ocker —, Lombarden 100 1/2, Franzosen 60 1/2, Schwab.

**London, 30. Juni.** Consol 90 1/2, 1872er Ruffen 80 1/2, Lombarden —, Türkei 78 1/2, 4% Ing. Ruffen —, 4% Ing. Wapier 75 1/2, Ocker, Galier —, Fr. Cons. —, Sucr. 77 1/2, Vapier 57 1/2, Oesterreich 14 1/2, Schupster.

**Bombay, 30. Juni.** Wapier ruhig, unverschoben, Welt zu Gunsten Silber, Silber 1/2 bis 1/4, Fr. Pöhlen 1 Sch. gegen vorige Woche billiger. Wapier. Folter gegen, Silber fest. Wapier fest.

**Polales und Sächsisches.**

— Ihre Maj. die Königin wird morgen früh 7 Uhr 57 Min von Weimar nach Dresden zurückkehren.

— Das schon erwähnte größere Avancement bringt Beförderungen sowohl bei den Stabs- wie Subaltern-Offizieren aller Waffengattungen. Hier seien nur erwähnt: Oberst und Commandeur des 2. Jäger-Bataillons Nr. 13 wurde zum Commandeur des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107, an seine Stelle der Oberleutnant v. Treitschke im Leib-Grenadier-Regiment Nr. 100, an dessen Stelle der charakt. Oberleutnant v. Hensdorf befördert, der den Major Graf v. Giesedel vom 5. Inf. Regim. Nr. 104 zum Nachfolger erhielt. Major Rittmeister v. Hübner wurde auch der 6. Infanterie-Regiment Nr. 107 zum Major im Garderegiment befördert. In der Artillerie avancirte Major Graf zum Abtheilungs-Commandeur, Major Lauterbach unter Stellung in die suite zum Artillerie-Offizier vom Reg. Major v. Hadenhorst zum Bataillons-Commandeur, der als Lehrer zur Artillerieschule in Berlin commandirte Major v. Aretschmar zum Stabschiffahrer, ebenso der Major und Batterie-Chef Oserlisch. Groß ist auch die Zahl der Abschiedsbewilligungen.

— Der Betriebs-Ober-Inspector bei der Staats-Eisenbahn, Hr. v. Dör in Leipzig erhielt von dem Großherzog von Sachsen-Weimar das Ritterkreuz erster Abtheilung des Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, und dem Officierskreuz des Albert-Simon wurde das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

— Der seitherige Hilfsarbeiter im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Legationssekretär Graf von Hohensthal und Bergen erhielt Titel und Rang eines Legationsrathes, und der bisher als Hilfsarbeiter bei dem Landgericht zu Dresden fungierende Richter Dr. Hentpel wurde unter Beibehaltung des Dienstverhältnisses als Legationssekretär zum Hilfsarbeiter im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten ernannt.

— Der vortragende Rath im Ministerium des Innern Geheimere Regierungsrath Königshcim erhielt die nachgesuchte Beförderung in den Ruhestand bewilligt.

— In Stelle des in den Ruhestand getretenen Amtsrathes Wilhelm Thomas in Veitshaus ist der Amtsrath Gottfried Gaudthaus aus Ehrenfriedersdorf als Vorstand des Amtsgerichtes nach Veitshaus benannt worden.

— Die Gratulationen bei dem sein 50jähriges Dienstjubiläum heute feiernden Herrn Kriegsminister v. Fabrice eröffnete Vormittags 10 Uhr eine Beglückwünschungsdeputation der sächsischen Armee. Der commandirende General, Sr. Maj. Robert Prinz Georg, wand an der Spitze der Generalität und der Obersten aller sächsischen Regimenter das dem Jubilar von der Armee gewidmete Ehren-geldstück überreichte. Am Schlusse findet Nachmittags auf aus-brücklichen Befehl Sr. Majestät des Königs Galaterei zu Ehren des Jubilars statt, wobei der oberste Kriegsherr persönlich den Toast auf den Jubilar auszubringen gerufen wird. Zahlreiche und seltene Auszeichnungen stehen dem Jubilar für heute bevor, sowohl seitens des sächsischen Königs, als seitens des deutschen Kaisers. Ob-wohl uns dieselben von absolut fidele Quelle beglaubigt werden, rechtfertigt es sich von selbst, mit ihnen bis zu ihrer offiziellen Ver-kündung zurückzuhalten.

— Die Königl. Polizeidirection erläßt anläßlich der heute statt-findenden Feier bei Sr. Exc. dem Herrn Kriegsminister v. Fabrice eine den Auf- und Wapenverkehr auf der See zu regeln-de Besannmachung. Nach derselben ist heute den Jubilar das Besondere auf den Trottoir der Seestraße unterlag. Von Abends 1/2 Uhr an ist genannte Straße für den gewöhnlichen Wapenverkehr gesperrt.

— Wenn, wie zu erwarten, günstiges Wetter eintritt, wird heute Abend der Garten zwischen dem Ministerhotel der See-straße und dem Café König festlich illuminiert sein. Der Herr Kriegsminister v. Fabrice, welcher diesen Garten mit als Festlokal für die sich in seinem gastlichen Hause verammelnden Gäste be-stimmt hat, läßt daselbst mehrere Militärmusikchöre concertiren. Das Publikum genießt auf diese Weise ein mehrstündiges gratis-Concert. Die Illumination des Gartens besorgt Herr Raben.

— In dem verhältnismäßig jungen Alter von 37 Jahren ist einer der beliebtesten Lehrer des R. Kadettenhauses, Prof. Schwa-rzenberg, vorgehens gestorben. Er gehörte dem Kadettenchor seit 12 Jahren an. Seine letzten Lebensjahre wurden durch eine unheilbare Krankheit, Magenverhärtung, äußerst schmerzhaft gemacht. Schwarzenberg starb in Rab Elster.

— Auf das von der hiesigen Handels- und Gewerbesammer an den Reichskanzler gerichtete Telegramm, betreffend die Sub-ventionierung deutscher Postdampferlinien, ist folgendes Antwort-schreiben eingegangen: „Aus dem Telegramm von gestern ersehe ich dankbar die sympathische Aufnahme, welche die Absicht der Unterstüßung unserer überseeischen Dampferlinien in dem Dresdener Handels- und Gewerbeverbande gefunden hat. Die aus allen Theilen Deutschlands eingegangenen Rundgebungen gleichen Inhalts be-stätigen mich in der Zuversicht, daß unser Volk, wenn es die wirt-schaftliche und politische Stärkung des Reichs, den gesunden Ein-gebungen des eigenen Kopfes und Herzens folgt, Allen an dem Telegramm Theilhabenden dankt ich verbindlich. v. Bismarck.“

— In Kreisen hiesiger Bürger wird eine Adresse an den Reichskanzler vorbereitet, welche ihre Verehrung und Anerkennung mit der Kolonialpolitik des Reiches ausdrückt. In derselben heißt es





u. A.: „Euer Durchlaucht mannhafte Eintreten für die Ein-
führung selbständiger überseeliger Dampferlinien und für eine
ausgedehnte Kolonialpolitik...

Die bevorstehende Besetzung des Postamtes an der Frauen-
kirche hält die Parodianen in lebhafter Bewegung. Es sind
zwei Strömungen der öffentlichen Meinung zu verzeichnen...

Der Umstand, daß unter allen Vorkräften Dresdens die So-
hanneparodie in den letzten Jahren am meisten gewachsen ist und
jährlieh um Tausende zunimmt...

Das Directorium des landwirthschaftlichen Kreis-
vereins im sächsischen Erzgebirge hat im Auftrage von 100
Landwirthschaftlichen Vereinen an den Reichsanwalt eine Adresse
gerichtet...

Die nächste öffentliche Sitzung des Besatzungsausschusses
der A. Anstalt für die Krankenpflege wird am Sonntag den 5. d. Mts.
von Vormittags 9 Uhr ab stattfinden.

Eine mysteriöse Geschichte hat sich Ende vorigen Monats
zwischen dem Hoftheater und der Staatsanwaltschaft abgespielt.
Der Tullinger, das beliebte Mitglied des Schauspielers, hatte
in „Mister von Salamea“ zu spielen gehabt...

Am Donnerstag Vormittag 11 Uhr findet in der katholischen
Kirche von Gedächtnis des verstorbenen Prof. Ludwig
Nichter ein Requiem statt.

Während bei uns in Sachsen bis zum geistigen Tage alles
lagbar war, und überall in der Schatzzeit stand, in
Preußen und Oesterreich aber Rebhühner schon vom 1. Mai ab
geschossen werden dürfen...

Die diesjährige Generalsammlung des Militärs
einshunds Sachsisch soll Sonntag den 23. Juli in Badis
Etablissement abgehalten werden.

Die bekannte, seit 60 Jahren bestehende Musikalienhandlung
von Rob. Meißner (Meißner's Nachfolger) an der Frauen-
und Galeriestraße ist mit heute durch Kauf in den Besitz des Hrn.
Theobald Dietrich übergegangen.

Der Verkehr auf den hiesigen Bahnhöfen am
vergangenen Sonntag wurde durch den Mittags sich einstellenden
Regen etwas beeinträchtigt, indem so mancher Nachmittagsausflug
nach der nächsten Umgegend...

Ein kommunaler Beamter, der in vielen Bürgerfamilien
unserer Stadt bei Alt und Jung wohlbekannt ist, tritt heute wegen
überkommenen Alters und Invalidität in den wohlverdienten Ruhe-
stand...

Gestern Abend 1/2 Uhr glitt ein nach Dresden herein-
kommender Eisenbahnwagen von Reichwitz auf dem durch das letzte Hoch-
wasser noch ziemlich verhältnißmäßig ungeschädigten
Reichwitz-Dresdener Weiler in der Höhe einer der beiden
Mittelsäulen der Weilerbrücke aus und stürzte
in den S t r o m...

Vom berühmten Welter bequamt hielt am Sonntag Morgen
der Reichs-Admiral Herr von Dönhoff in der Höhe einer der
beiden Mittelsäulen der Weilerbrücke ab, welche trotz
der vom Hoch angetriebenen, noch hochliegenden Wasser...

Am Sonntagabend fand im Restaurant „zu den drei Raben“
eine Generalversammlung der Mitglieder der Bergakademie
statt. Der Vorsitzende Herr Professor Dr. Schmalz,
der Vorsitzende Herr Professor Dr. Schmalz...

Barth führte der königliche Bezirksschul-Inspector Herr Schulzath
Dr. Dahl.

Den Bienen muß es sehr bedauern, daß die französischen Völker
nach mehrjähriger Beobachtung noch nicht einig darüber sind, ob die
in Louvon grassirende Krankheit die Cholera asiatica oder die
bei uns aufzutretende und darum nostras benannte Cholera sei.
Die Schwierigkeit der Diagnose liegt darin, daß beide in ihrem
klinischen Krankheitsbilde ungemein ähnlich sind...

Das diesjährige für die Regelung des Besta 1031 stiftete
berühmteste Sommerfest konnte nicht so lehrreich gefeiert werden
als in den vorhergehenden Jahren, in welchen die hochwürdige
frühere Professur Dr. Med. Dr. die Frau Prinzessin Georg
das Fest jedesmal persönlich durch ihre Theilnahme beehrte...

Ein merkwürdiges Spiel der Natur ist in dem Grundriß
der Grotte Kretschmer, Vollegasse 6, zu beobachten, wo ein
Birnbaum, der bereits viele Früchte der ersten Blüthezeit,
zu 2 Male in voller Blüthe steht.

In der Nacht zum Sonntag wurde auf einer Höhe am
Rande des sogenannten Hirschwalds an der Plagwitzstraße bei
Leipzig, jedenfalls von sozialdemokratischer Seite, eine weithin
hörbare lange rote Fahne angebracht worden. Diese Demon-
stration galt verunfallt der Verlängerung des kleinen Belagerungs-
hauptes, welche jedoch ihren Zweck insofern, als sie am Sonn-
abend Morgen durch Polizeibeamte sehr früh unterdrückt wurde.

In der Nacht zum Sonntag wurde auf einer Höhe am
Rande des sogenannten Hirschwalds an der Plagwitzstraße bei
Leipzig, jedenfalls von sozialdemokratischer Seite, eine weithin
hörbare lange rote Fahne angebracht worden.

Am Sonntagabend und Sonntag tagte in Meißen die 23.
Generalversammlung des Gesamtvereins der Gabelbergerischen
Schnapsbrennervereine im Königreiche Sachsen, welcher gegen 90
Vereine mit 73 Orten umhüllte.

In der Nacht zum Freitag stürzte der Armenhausbewohner
Wille in Wurzen zum Fenster des in der 1. Etage gelegenen
Schlafzimmers hinaus und erlitt einen gefährlichen Bruch des rechten
Arms. Wille ist am nächsten Tage gestorben.

In Gohlsdorf fand am 26. Juni die feierliche Weihe
der für die dortige Kirche in der Großen Mödensgasse in
Dresden gegessenen 3 Glocken statt. Die Glocken haben sich beim
mehrständigen Probegängen gut bewährt.

Auf der Station Ebersdorf stieg vor einigen Tagen
eine junge Frau in einen Eisenbahnwagen, dem Schaffner ein
Billet 3. Klasse nach Großschönau präsentirte. „Die meisten in
Eisenbahnwagen“, bemerkte der Schaffner und verständnißlos
nickte die Frau. In Eisenbahnwagen werden die Billets des betreffenden
Waggon geöffnet, der Auf: „Schiffenersdorf, Wornsdorf, Groß-
schönau Wagenwechsel“ erhielt. Die Passagiere, einschließend die
Ebersdorferin, verlassen die Coupée. Wer stellt sich aber nun die
Verwunderung des Schaffners vor, als er, nachdem sich der Zug
wieder in Bewegung gesetzt hat, die Billets zurück in die Coupée
wieder eintrifft. „Ja, ich habe Ihnen doch gesagt: Wagenwechsel
in Eisenbahnwagen“ erwiderte er dem Schaffner, der die Billets
zurück in die Coupée einwarf. Die allgemeine Heiterkeit stellte sich
schon wieder ein und so wurde die Reise über Schreibe nach Groß-
schönau befördert.

Am 27. Juni ds. Js. ist der 23. Jahr alte Sohn des Hand-
arbeiters Carl Emil Lorenz in Oberpertheim bei Spiel-
den in den dortigen Dorfsfeld, welcher ziemlich 1 1/2 Meter Wasserstand
enthielt, gefallen, was wäre sicherlich darin ertrunken, wenn nicht
der zufällig in der Nähe anwesende Pantoffelmacher Friedrich Wil-
helm Einge aus Pöhlau mit Muth und Entschlossenheit das Kind
aus der Todesgefahr errettet hätte.

Am Sonntag nach 10 Uhr Vormittags in Jitzau anlangen, verließen
sich gar nicht mehr den Bahnhof, sie machten „Recht“ zur Heimath
zurück. An 10000 Menschen pferchten sich nun in die Restaurations-
zimmem der Stadt zu sammeln; man kann sich ein Bild der trostlosen
Stimmung machen. Und nun zum Schluß sei eine Frage aufzu-
werfen. Wäre es in unserer aufgeregten Zeit nicht vernünftiger,
welche groß angelegte Feste, die Opfer an Mühe, Zeit und Geld
kosten, die dann schließlich von der Hand des Wetters eines ein-
zelnen Tages, in einiger Stunden abhängen, ganz bei Seite zu lassen
oder, wenn sie einmal gefeiert werden sollen, zu vereinfachen, sie in
einem gedeckten Raum für die sich wahrhaftig dafür Inter-
essirenden zu veranstalten. Denn die Hand auf's Herz, die besten
Stände, die das Geld leicht ausgeben können, betheiligen sich am
Wenigsten an derartigen öffentlichen Schauergestalten, und der ein-
fache Handwerker braucht jetzt, wo man über so schlechte Zeiten klagt,
nicht anmuth zu werden, in summa über sein Geld auszugeben,
für ein Vergnügen, das kein Vergnügen ist und das, wenn es ge-
schien, nur einen moralischen und unmoralischen Kater hinterläßt.

Landgericht. Die berühmte Verlagsanstalt für Kunst
und Wissenschaft von Friedrich Brudmann in München erwarb
vor 10 Jahren von dem Maler Professor August Rodt zu Darm-

stadt ein in Del gemaltes Lutherbild, den großen Reformator im
historischen grauen Rod und Wulstungen darstellend, und fertigte
selbst photographische Nachbildungen in allen Formaten an, ohne
bis her an irgend Jemand das Recht der Vervielfältigung abgetreten
oder eine hierauf bezügliche Genehmigung ertheilt zu haben. Im
vorigen Jahre überlegte sich nun die Wünderer Firma, daß das
bestehende photographische Original von Wilhelm Berndt Nachfolger pho-
tographische Nachbildungen genau nach dem künftlich erworbenen Ori-
ginal herstellte und auch in den Handel brachte. Die Folge hier-
von war ein Strafverfahren auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen
vom 2. und 10. Januar 1876, das Ueberechrecht an den Werken
der bildenden Künste zc. betreffend, und hierauf stützte sich der erste
Anlagepunkt gegen Hrn. Grunt, den Anhaber des erwähnten
Dresdener Geschäftes. Der noch völlig unbescholtene Angeklagte
beitrat ganz entschieden, sich einer unerlaubten Handlung
schuldig gemacht zu haben und führte nach dieser Richtung an,
er sei bei dem am 1. Oktober 1862 erfolgten Ankauf
des Geschäftes in den Besitz des betreffenden, mit der Bezeichnung
„Berndt, Dresden, Depoirt“ versehenen Negativs gelangt und sei
sonach bei der insinuirten Vervielfältigung in dem Glauben gewesen,
es handle sich um die Nachbildung eines von seinem Vorgänger
Berndt künftlich erworbenen Originals. Nachdem der Prof. Scholz,
Mitglied des künftlichen Sachverständigen-Vereins für Sachsen,
die vollständige Uebereinstimmung der Nachbildung mit dem Ori-
ginal resp. mit der Brudmann'schen Photographie konstatairt hatte
und die auf die Bestellung und den Erwerb des Delgemäles zu-
zwischen dem Professor Rodt und der Firma A. bezügliche Korrespon-
denz vom Jahre 1873 zum Vortrag gelangt war, erfolgte die Ver-
nehmung des Zeugen Berndt, der im Einfluge mit den Angaben
G's deponirte, daß er ein Negativ des betreffenden Lutherbildes
neben anderen Platten zc. bei der Veräußerung des Geschäftes mit
an Grunt überlassen habe. Unter diesen Umständen trieb sich
nämlich die Frage des Herrn Vorstehenden auf Feststellung des
Umfanges, wann und wie Berndt in den Besitz des Negativs
gekommen sei und hierauf erklärte A., er habe etwa 2-3 Jahre vor dem
Verkauf seines Geschäftes von einem Lehrer in Thüringen den Auf-
trag erhalten, nach einem beifolgenden anstehenden Originalbild
— ob Zeichnung oder Photographie, wisse er nicht mehr — ein zu
kirchlichen Zwecken bestimmtes Bild anzufertigen. Letzteres sei auch
gezeichnet und die Platte resp. das Negativ wäre dann in seinen
Besitz gekommen, auch niemals von dem Auftraggeber reklamat
worden. Wie es kommt, daß die photographischen Nachbildungen
des Lutherbildes mit der Venerierung W. Berndt, Dresden, Depoirt
verschieden sind, vermag Berndt nicht zu erklären, wenigstens
suchte er die Verantwortung hierzu von sich abzumäßen und nach
dieser Sachlage konnte die Anklage gegen Grunt nicht mehr auf-
recht gehalten werden. — In dem zweiten Falle der Anklage wird
wiederum das Bildniß des großen Reformators eine Rolle
und diesmal handelt es sich um Nachbildung mehrerer Lutherbilder,
die sich auf die Lutherhöfe von Nietich und Donnors resp. des
Lutherdenkmal in Worms beziehen. Eigenthümer der Originalbilder
ist der Decent am Hl. Polytechnikum, Photograph A. Krone, mit
welchem im Jahre 1877 das Hl. Ministerium des Innern einen
später erneuerten Vertrag abschloß, wonach A. die Genehmigung zur
Vervielfältigung auf photographischem Wege der im hiesigen Niet-
schel-Museum befindlichen plastischen Werke des unselblichen Meisters
unter Zustimmung der Wittve A's erhielt, und die Ergebnisse
Krone's sind auch durchgängig mit der Venerierung: „A. Krone's
photographischer Kunstverlag, Dresden“ versehen. Anlässlich der
40jährigen Geburtsfeier Luther's im vor. Jahre erbot sich nun
bestimmlich ein namentlich für künstlerische Kreise sehr interessanter
Streit betreffs der beiden, von den Professoren Nietich und dessen
einstigigen Schüler Donnors ausgefertigten Lutherhöfe, von denen
der letztere das prächtige Lutherdenkmal in Worms schmiedet.
Professor Kiege, der in Gemeinschaft mit Donnors das Monument
nach dem Modell des Meisters Nietich ausführte, wohnte als Zeuge
geheim der Verhandlung bei und konstatairt die Echtheit der Nach-
bildungen, betreffs deren noch mehrere Negativs in dem Geschäft
Grunt's vorgefunden wurden, mit dem Original. Der Angeklagte
gibt nicht an, er habe die Negativs nach einer Original-Photographie
gemacht, die ihm der Restaurateur Thamm mit dem Verweilen über-
geben, ein Lutherbild im größeren Maßstabe anzufertigen,
hervorgehoben und das letztere auch vor dem Uebertritte im vorigen
Jahre dem Auftraggeber überreicht. Der Zeuge Thamm, Anhaber
des „Welt-Restaurant's“ Societä, bestritt diese Angabe mit dem
Hinzuweisen, er habe bei dem ertheilten Auftrag lediglich beauftragt,
seinen Gästen den Unterschied zwischen Lutherhöfen Nietich's und
Donnors's in prägnanter Weise vor Augen zu führen und bemerkt
weiter, daß er die an G. übermittelte Original-Photographie für
2 M. 50 Pf. gekauft habe. Im Uebrigen, daß auf den von Grunt
nach dem Krone'schen Original angefertigten Lutherbild die Firmen-
angabe des Eigentümers fehlt, ließ sich nun wohl auf eine unerlaubte
Handlungsweise schließen; allein auch nach dieser Richtung löste sich
die Sache in Wohlgefallen auf, da Krone noch zu rechter Zeit den
Antrag gegen G. zurückzog. Der Gerichtshof unter Vorsitz des
Herrn Landgerichtsdirektor v. Wangold sprach den Angeklagten zu
der ersten Anklage freigegeben, im Uebrigen wurde das Verfahren
eingestellt und sind die insoweit aufgelaufenen Kosten von dem
Antragsteller Krone zu tragen. Anklage und Vertheidigung waren
von dem Herrn Staatsanwalt Stein und Rechtsanwalt Dr.
Reisdel vertreten.

Fortsetzung des lokalen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser hat hoch erfreut über die
glückliche Rettung aller 43 in der Grube „Deutschland“ bei
Schwienitz 1873 durch Gebirgsverrückten Bergleute
den hiesigen Bergbau durch telegraphischen Besonderen Dank und
warme Anerkennung ausgedrückt lassen. Am 26. gegen 12 Uhr stieg
der Steiner Neuhof mit noch 2 Bergleuten auf 8 der Bergmänner,
welche auf einem Draht zusammenlagen, aber noch bei vollem Bewußt-
sein waren. Er ordnete sofort an, daß dieselben nach oben ge-
bracht würden. Es arbeiteten nämlich schon seit längerer Zeit
immer 7 Mann unter der Erde. Zwischen 1/2 und 1/4 Uhr wurden
dann auch unter allgemeiner Freude immer zwei, angebunden an die
Stapel, in denen man bis dahin das Wasser zu Tage geschafft hatte,
zu Tage gehohlet. Sie wurden auf Dolfschienen gerollt (wegen
dürftigen sie sich nicht) und waren guter Dinge, wenn auch schwach.
Sie wurden gerollt mit etwas Wein und Bouillon. Der Unfall der
schnell herbeiströmenden Menge war eben so groß wie vorher die
Anzahl der Frauen, zumal man nicht mehr an die Rettung gedacht
hatte und ganz besonders darum, weil unter den Achten Einer war,
der vorher bei den anderen 35 Vermissten auf einem anderen Fels
gewendet war und berichten konnte, daß auch dieser noch am Leben
seien. Besonders rührend war es, als ein Bergmann athemlos um
1 Uhr aus der Arbeit gestürzt kam und in einem der Geretteten
den vermissten Bruder erkannte. Die Geretteten weinten vor Freude
und alle Hülftenden mit. Die Geretteten wurden alsdann in 2
Schlafhäuser überführt und geleitete sie im ersten Wagen der Land-
straße nach. Im Schlafhaus wurde ihnen die geeignete ärztliche Hilfe
zu Theil. Von diesen acht zuerst Geretteten befanden sich nur sieben
an dem Punkte, an welchem man sie erwartete, einen höher gelegen,
sogenannten Biemberge. Der Achte, ursprünglich mit den
Uebriegen noch weiter aufwärts gehohlet, war von seinen Genossen
an einem Fels zu jenen sieben hinabgelassen worden, um zu re-
kognosciren. Als er etwa drei Meter über seinem Fels war, sah
das Seil und er stürzte hinab, glücklich ohne Schaden zu
nehmen. Er konnte nun nicht mehr zurück, und das war gut, denn
als er mit den anderen sieben gerollt wurde, da vermochte er über
die nach fehlenden Verunfallten, besonders über den Det, wo sie zu
suchen waren, den besten Rathschlag zu geben. Am 7 Uhr 6 Min.
früh des nächsten Tages (27.) konnte gemeldet werden, daß zu den
bereits 26 Geretteten noch weitere 18 Verunfallte lebend herausge-
bracht wurden, und bereits um 1/8 Uhr waren Alle gerettet. Die
Verhüttung, welche infolge eines sehr heftigen Einbruchs von
Schlamm- und Wassermassen stattgefunden, trug sich am 20. zu, das
Rettungsmerk geschah am 26. resp. 27., die Bergleute sind also eine
volle Woche in der Grube verweilt gewesen.

Eugen Richter wurde im Nachtrag nicht müde hervorzuheben,
den Antrag zur deutschen Kolonialverwaltung zu bilden. Da, weiß dem
Dr. Richter einen anderen eben so guten Rathschlag, von dem aus man
in's Innere Afrikas eindringen kann, der noch zu haben wäre? Fort
Elizabeth, der bedeutendste Handelsplatz der Cap-Kolonie, war auch
nur ein „Sandloch“, als die ersten Anführer es vor 60 Jahren be-
traten. Noch heute ist die Gegend dort ziemlich trostlos, aber man
es nicht an schönen Gartenanlagen sieht, wenn auch das Wasser
manche Unkosten verursacht. Die Leute haben's aber dazu, denn der
Handel einer ganzen Provinz und eines Theils des Ozean-Verkehrs
wird von Port Elizabeth vermittelt. Die Verhältnisse in Angola



Bequemere liegen heute nicht viel anders wie sie vor einem halben Jahrhundert in Port Elizabeth lagen.

Aus den Erklärungen des Reichsanwalts in der Beratung des Handels- und Freundschaftsvertrages mit Korea ist es ersichtlich, daß die Absicht besteht, in Westafrika, nachdem die Verhandlungen über die Gründung eines neuen Staates davor abgeschlossen sind, ein General-Konsulat als Minister-Residentur zu gründen, wie ein solches z. B. in Tanger für Marokko besteht.

In der Sitzung des Reichsanwalts in einem anderen Falle wurde die Errichtung eines General-Konsulates in einem anderen Punkte des Westens, nämlich in Westafrika, wahrscheinlich auf Neu-Guinea, ein Konsulat bezw. General-Konsulat errichtet wird.

In der Unteruchungsjahre gegen die Anarchisten Neudorff und Genossen handelt es sich neben zwei jng. Dynamitbergern um das schon öfter genannte Heberwald-Affentat.

Die Unteruchungsjahre gegen die Anarchisten Neudorff und Genossen handelt es sich neben zwei jng. Dynamitbergern um das schon öfter genannte Heberwald-Affentat.

Das Hochwasser der Elbe hat in Dessau zwei Menschenleben gefordert. Zwei Frauen waren unweit des Kornhauses mit Wasserbüchsen beschäftigt, ohne daß sie von dem Steigen des Wassers etwas bemerkten.

Ein bedeutender Postdiebstahl ist am 27. v. M. am Schalter des Postamtes III in Halle a. S. verübt worden.

In Sameln begann, begünstigt von dem schönsten Wetter, das Hattenfängerfest mit dem Zuge, welcher die Anstreiber in der Nacht darstellte.

Der jährliche Besuche Landespartheitag der Nassauischen Nationalvereine beschloß die Abwendung eines Dankfestes an die Erwartung Ausdruck gegeben wird, das dessen Kolonialpolitik die Zustimmung des deutschen Volkes finden werde.

Frankreich. Frankreich hat seit 50 Jahren vier große Cholera-Epidemien durchgemacht. Das erste Mal 1817 drang die Seuche von Calcutta nach Paris vor, wo ihr 18,400 Personen zum Opfer fielen.

Das zweite Mal 1832 drang die Cholera gleichfalls ihren Weg von Calcutta nach Paris und tötete 16,100 Menschen weg.

Das dritte Mal brach die Krankheit direkt aus den baltischen Provinzen ein, geschleppt, 1853 in Paris aus; es starben 240 Personen.

Die beiden letzten Male, 1865 und 1866, sprang die Cholera direkt von Marseille nach Paris über und tötete das erste Mal 6000, das andere Mal 7000 Personen das Leben.

Der „Gaulois“ erinnert daran, daß Kaiser Napoleon mit der Kaiserin seiner Zeit bei Ausbruch der Cholera nach Toulon gegangen ist, um der dortigen Bevölkerung Rath zuzusprechen und fordert Herrn Grevy zur Nachahmung dieses üblichen Beispiels auf.

Der „Intrigant“, beneckt bitter: „Statt der unerfindlich geduldeten Goldklumpen hat uns Herr die Cholera aus Toulon gebracht.“

Das zweite Mal 1832 drang die Cholera gleichfalls ihren Weg von Calcutta nach Paris und tötete 16,100 Menschen weg.

Das dritte Mal brach die Krankheit direkt aus den baltischen Provinzen ein, geschleppt, 1853 in Paris aus; es starben 240 Personen.

Die Cholerafälle in Marseille mehren sich. Der 68jährige Schneider Vater erkrankte Donnerstag Nachts nach dem Genuße kalten Rindfleischs mit Zwiebeln und nach Freitag Nachmittags trotz ärztlicher Hilfe.

Defektion zu haben, wenn man glaubt, durch Feuer in den Straßen und auf den Plätzen die Luft etwas reinigen und die in derselben enthaltenen Ansteckungsstoffe verbrennen zu können.

Die Anordnung dieser Maßregel kann unmöglich von den Ärzten ausgegangen sein und hat wahrscheinlich nur den Zweck, einen beruhigenden Eindruck auf die Menge zu machen.

In Wien wurde das Anzeichen solcher Feuers seit den Seuchen zu Ende des sechzehnten Jahrhunderts nicht mehr angewendet.

Die gegenwärtige Krankheit, so heißt es in einem beschönigenden amtlichen Berichte, treffe meist geschwächte Personen oder solche, die unvorsichtig geübt haben.

Am Donnerstag schüttelte ein Sturm fast alle Äpfel von den Bäumen; die Früchte waren noch nicht reif, wurden aber Freitag doch billig verkauft.

Der Student, welcher Sonnabend starb, bekannte, weil von diesen Äpfeln gegessen zu haben.

Die Disposition applaudirt bei der Rede Crispis. Bei Mancini's Antwort herrschte im Hause eifriges Schweigen.

Mit Detret vom 24. v. M. wurde das Verbot der Einfuhr zu Lande von Lumpen und alten Kleidern aus Frankreich aufgehoben.

Die Forderungen, welche Frankreich auf der Konferenz bezüglich Ägyptens zu stellen hat, sind folgende: Sofortige Eröffnung von Verhandlungen über die Neutralisation des Suezkanals und Ägyptens.

Die Forderungen, welche Frankreich auf der Konferenz bezüglich Ägyptens zu stellen hat, sind folgende: Sofortige Eröffnung von Verhandlungen über die Neutralisation des Suezkanals und Ägyptens.

Die Forderungen, welche Frankreich auf der Konferenz bezüglich Ägyptens zu stellen hat, sind folgende: Sofortige Eröffnung von Verhandlungen über die Neutralisation des Suezkanals und Ägyptens.

Die Forderungen, welche Frankreich auf der Konferenz bezüglich Ägyptens zu stellen hat, sind folgende: Sofortige Eröffnung von Verhandlungen über die Neutralisation des Suezkanals und Ägyptens.

Die Forderungen, welche Frankreich auf der Konferenz bezüglich Ägyptens zu stellen hat, sind folgende: Sofortige Eröffnung von Verhandlungen über die Neutralisation des Suezkanals und Ägyptens.

Die Forderungen, welche Frankreich auf der Konferenz bezüglich Ägyptens zu stellen hat, sind folgende: Sofortige Eröffnung von Verhandlungen über die Neutralisation des Suezkanals und Ägyptens.

Die Forderungen, welche Frankreich auf der Konferenz bezüglich Ägyptens zu stellen hat, sind folgende: Sofortige Eröffnung von Verhandlungen über die Neutralisation des Suezkanals und Ägyptens.

Die Forderungen, welche Frankreich auf der Konferenz bezüglich Ägyptens zu stellen hat, sind folgende: Sofortige Eröffnung von Verhandlungen über die Neutralisation des Suezkanals und Ägyptens.

Die Forderungen, welche Frankreich auf der Konferenz bezüglich Ägyptens zu stellen hat, sind folgende: Sofortige Eröffnung von Verhandlungen über die Neutralisation des Suezkanals und Ägyptens.

bessere Beurteilung nicht nur der Technik, sondern auch des Vortrags gütiger sein; immerhin sollen aber die Spieler bei einem solchen Konzert in der Hauptfache Zeugnis ablegen von technischer Leistungsfähigkeit und Bravour, und genigte hierzu der Kluge halber schon ein Satz; denn zur Totalbeurteilung reichen auch zwei Sätze noch nicht aus.

Der Komponist, den man häufig dem Konservatorium macht, daß zu wenig individuell geistigt wird und viele Konservatorien über ein schablonenhaftes Spiel nicht hinaus kommen, kann unferm Konservatorium nicht gemacht werden, wenn auch hier und da, namentlich bei Chopin und Schumann, eine Erinnerung, Vertiefung und Erklärung des Ausdrucks anstreben ist.

Das Konzert wurde durchgängig sehr wacker, veranlagte Leistungen sind nicht zu verzeichnen. Das Konzert wurde eröffnet durch einen Klavier, Herrn Reschke, mit dem ersten Satze von Beethovens C-moll-Konzert; hier wäre etwas mehr markige Kraft am Platze gewesen.

Die übrigen beiden Sätze spielte ein Hr. Wilhelmsmann bestimmt und fest und machte Beide ihren Vorgesetzten Herrn Nicols' Ehre. Dasselbe gilt von Hr. v. Tschelen (ebenfalls Schülerin Nicols'), welche Mendelssohn's G-moll (II. und III.) sehr sauber und sicher exekutirte.

Das G-moll-Konzert des deutsch-österreichischen Pianisten St. Sabus gewährt. Ein jenseitiger Altus, dieses G-moll-Konzert gegen das Mendelssohn'sche; gleichwohl erinnert der zweite Satz an Mendelssohn'sche Staccatostimmen; Vieles ist an harmonisches Raffinement und Effekt bedacht, häufig viel Felber verwendet; jedoch kann man dem Ganzen eine gewisse Grobheit der Konzeption nicht abspreschen; vielleicht hätte auch Herr Nicols' Manches der Tendenz des Komponisten entsprechend dämmern lassen können; sonst mag der Herr St. Sabus mit dieser Interpretation schon zufrieden sein.

Die „Dresdner Sänger“, sämtlich Mitglieder des hiesigen Heidentheater, kommen jetzt von einer erfolgreichen Tournee aus Böhmen, um dieselbe im hiesigen Ergebirge fortzusetzen.

Die „Dresdner Sänger“, sämtlich Mitglieder des hiesigen Heidentheater, kommen jetzt von einer erfolgreichen Tournee aus Böhmen, um dieselbe im hiesigen Ergebirge fortzusetzen.

Die „Dresdner Sänger“, sämtlich Mitglieder des hiesigen Heidentheater, kommen jetzt von einer erfolgreichen Tournee aus Böhmen, um dieselbe im hiesigen Ergebirge fortzusetzen.

Die „Dresdner Sänger“, sämtlich Mitglieder des hiesigen Heidentheater, kommen jetzt von einer erfolgreichen Tournee aus Böhmen, um dieselbe im hiesigen Ergebirge fortzusetzen.

Die „Dresdner Sänger“, sämtlich Mitglieder des hiesigen Heidentheater, kommen jetzt von einer erfolgreichen Tournee aus Böhmen, um dieselbe im hiesigen Ergebirge fortzusetzen.

Die „Dresdner Sänger“, sämtlich Mitglieder des hiesigen Heidentheater, kommen jetzt von einer erfolgreichen Tournee aus Böhmen, um dieselbe im hiesigen Ergebirge fortzusetzen.

Die „Dresdner Sänger“, sämtlich Mitglieder des hiesigen Heidentheater, kommen jetzt von einer erfolgreichen Tournee aus Böhmen, um dieselbe im hiesigen Ergebirge fortzusetzen.

Die „Dresdner Sänger“, sämtlich Mitglieder des hiesigen Heidentheater, kommen jetzt von einer erfolgreichen Tournee aus Böhmen, um dieselbe im hiesigen Ergebirge fortzusetzen.

Die „Dresdner Sänger“, sämtlich Mitglieder des hiesigen Heidentheater, kommen jetzt von einer erfolgreichen Tournee aus Böhmen, um dieselbe im hiesigen Ergebirge fortzusetzen.

Die „Dresdner Sänger“, sämtlich Mitglieder des hiesigen Heidentheater, kommen jetzt von einer erfolgreichen Tournee aus Böhmen, um dieselbe im hiesigen Ergebirge fortzusetzen.

Die „Dresdner Sänger“, sämtlich Mitglieder des hiesigen Heidentheater, kommen jetzt von einer erfolgreichen Tournee aus Böhmen, um dieselbe im hiesigen Ergebirge fortzusetzen.

Die „Dresdner Sänger“, sämtlich Mitglieder des hiesigen Heidentheater, kommen jetzt von einer erfolgreichen Tournee aus Böhmen, um dieselbe im hiesigen Ergebirge fortzusetzen.

Feuilleton.

Die zweite Prüfungsausführung des Konservatoriums (Klavier mit Orchester) brachte über ein Dutzend Sätze aus sieben Klavierkonzerten und überaus viele dessen die sonstigen Vorkonzerte um ein beträchtliches. Das meiste der Vortragenden zwei Sätze spielten (II. und III.) mag für die

Die zweite Prüfungsausführung des Konservatoriums (Klavier mit Orchester) brachte über ein Dutzend Sätze aus sieben Klavierkonzerten und überaus viele dessen die sonstigen Vorkonzerte um ein beträchtliches. Das meiste der Vortragenden zwei Sätze spielten (II. und III.) mag für die















### Gasthof zu Weesenstein



empfehl ich den geehrten Herrschaften aufs Angelegentlichste. **Schöne Forellen.**

**Ehrensüchtigkeits Dresdens. Prunksaal**

**im Hotel zum Landsknecht, Zahnsgasse Nr. 1.**

Das großartige, im altdeutschen Stile, 15.-16. Jahrh. eingerichtete Bierlokal der Residenz. Bedienung im Deutschen-Riede. Zimmer von 1-2 M., incl. v. u. B. **Ad. Kohl.**

### Altdeutsches Bierhaus,

Wettinerstrasse 37 37. Heute und folgende Tage **Oberbairisches Bier-Fest.** Es ladet ergebenst ein **Oswald Russig.**

### Restaurant „Drei Raben“

Marxenstraße 22/23,

empfehl ich seine **Spezial-Biere:**

### Bürgerlich Pilsner, Münchner Spatenbräu.

Hochachtungsvoll **Oscar Renner.**

### Holz-Auction.

In der Restauration zur „Saloppe“ bei Lockwitz sollen folgende Holz- und Aischhäuser Staatsforstreviere **am Dienstag den 8. Juli 1884, von Vormittags 10 Uhr an,** 725 Raummeter weiche Brennholze in Abth. 5 18 26 48 und 54, 81 Raummeter weiche Brennholze in Abth. 5 26 u. 48, und **am Mittwoch den 9. Juli 1884, von Vormittags 10 Uhr an,** 30 Raummeter Buchene, birchene und erlerne Reite und Gefänge in Abtheilung 38 42 48 und 60, 306 Raummeter weiche dergl. in Abth. 5 13 18 26 38 48 54 u. 60, 3 Wellenbündel weiche Brennholz in Abtheilung 48, 276 Wellenbündel weiche Brennholz in Abtheilung 18 18 26 38 42 48 und 54, 111 Raummeter weiche Stöcke in Abtheilung 49 und 54 einzeln und portienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden und wird die mitunterzeichnete Revisionsverwaltung Auskunft über die zur Ansicht herbeizulegenden Holzarten ertheilen. **Dresden und Ritschhaus, am 17. Juni 1884.**

### Zwei Dresch-Maschinen

in gutem brauchbaren Zustande, aus der Fabrik von **Robey & Co., Lincoln** (England). Die größere: Drescher 60" breit, Locomobile 10 Pferdekr., die kleinere: Drescher 54" breit, Locomobile 8 Pferdekr., sollen **Dienstag den 8. Juli c., Nachmittags 4 Uhr, am Standort Bautzen, Streichenstraße 4,** meistbietend verkauft werden. **Wollmann & Co., Bautzen.**

### Zur gefälligen Beachtung!

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mein seit Jahren im **Zenghaus** bestehendes **Möbel-Magazin** von heute an nach **16 Kreuzstrasse 16** verlegt habe. Gleichzeitig für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen besten Dank sagend, erlaube ich dasselbe auf mein neues Geschäft zu übertragen. **Achtungsvoll**

### A. Wünsche.

### Magenleidenden,

empfehl ich **Comper's Gesundheitsvorleer, Malzertrakt** **M. Th. Schilling, 17 Schreibergasse 17.**

### H. Blumenstengel

große Brüderg. 22, 1. Etage, vis-à-vis der Sophienkirche, versendet seine Artikel in bekannter Güte auch brieflich gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

### Augen-Hellanstalt von Dr. Treibich.

**Gasthofs-Verkauf.** In einem sehr belebten Städtchen des Erzgebirges (Eisenbahnstationenpunkt) mit viel Fremdenverkehr, ist in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes ein **Gasthof** mit Fremdenzimmern, Lokal und Kuchentisch wegen Aufgabe des jetzigen Besitzers preiswerth zu verkaufen und wollen Interessenten hierüber Näheres unter Chiffre **O. & C. 1003** Exped. d. Bl. niederlegen, worauf dann nähere Mittheilungen erfolgen.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich das am hiesigen Platz unter der Firma **Robert Meinhold, Musikalienhandlung** (C. F. Meser's Nachfolger) bestehende Geschäft käuflich erworben habe und dasselbe unter der Firma:

### Theobald Dietrich,

### Musikalienhandlung nebst Leihanstalt

(C. F. Meser's Nachfolger)

### Frauen- und Galeriestraßen-Ecke,

fortführen werde. Ich bitte, das der alten, bereits seit 60 Jahren bestehenden Firma in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auf mich gütlich übertragen zu wollen und hoffe umso mehr keine Nachbitte zu thun, als ich stets bemüht sein werde, den Wünschen des geehrten Publikums entgegen zu kommen. Ihrem geehrten Wohlwollen mich bestens empfehlend, **zeichne mit aller Hochachtung Theobald Dietrich.**

### Das Abonnement auf:

pro 3. Quartal 1884, Preis: **2 Mark 25 Pf.**, bitten wir bei der Post, den Buchhandlungen u. Zeitungspediteuren schleunigst zu erneuern.

**Berlin. A. Hofmann & Co.**

### 1000 Schock weisse Reifen zu Pulvertonnen,

nicht unter 25 Millimeter breit, sucht sofort zu kaufen **Albert Glühmann, Dresden.**



### Reichspatente

Zu einem werthvollen wird ein Theilhaber oder Käufer mit 2-300 Thlr. gesucht. Gest. Offerten unter **V. A. 5153** an **Rudolf Mosse, Dresden** ertheilen.

### Reichspatente

Leistungsfähige Häuser vertriebe ich auf meinen Reifen mit. Gest. Offerten unter **V. A. 1051** an **Daasenstein & Vogler in Jüdau.**

### Pferdedünger gesucht!

Eine Grube fürs ganze Jahr, von 2-4 Pferden, gel. Adressen bitte im Salzgeschäft von Herrn **Müller, An d. Krossen, niedersul.** **Gine fast neue Schuhn. Weidlich** mit Wöden u. v. Angel, bill. zu verk. **Altenstein 8 bei Deln.**

### Butter! Butter!

100 Kilo feine Mollereibutter sind zu verkaufen, à Kilo 2 M. 30 Pf. Sige. franco Dresden. Adressen unter Chiffre **L. H. 627** an **Daasenstein und Vogler in Dresden.**

### Reife Käse.

50 Kisten Rammel-Käse sind billig abgegeben in der Dampf-molkerei **Reinhardtstrasse** bei **Dippoldiswalde.**

### Frisch gewagt, halb gewonnen.

Eine adelige Dame, Wittwe, 20 Jahre alt, von sehr angenehmem sympathischen Wesen, vermögend, sucht während ihres kurzen hiesigen Aufenthalts die Bekanntschaft eines durchaus soliden, ehrenhaften, gutsituirten Cavalliers zum Zweck ehelicher Verbindung zu machen. Nur ernstgemeinte, nicht anonyme Anträge werden unter allerstrengster Discretion **E. B. 31** Exped. d. Bl. entgegengenommen.

### Ein Nittergut hat noch einige hundert Acker

### Gute Milch,

sowie **Sahne** und **Magermilch** bei **Milchhandlung** abzugeben. Offerten von Käufern ertheilen unter **F. G. 108** an **„Invalidentauf“ Dresden.**

### Gelegenheitskauf.

Wegen Geschäftsverlegung sind gebrauchte, gut verarbeitete **Wahmaschinen,** sowie 1 vieräderiger Wagen, passend für Möbelhändler, 1 großes Airmo, 1 Werkbank, 1 Moprepresse, einige Möbelstücke unter dem Preise zu verkaufen **Properstraße 46, Rich. Reial.**

### Kirschen,

Brachwaare, versendet von 3 M. an **E. Wollmann, Coswig** bei **Meißen.**

### Rosen-Abfall-Zelle

in vorzüglicher Qualität empf. à Radet 3 Stück 40 Pf. **Weiße & Zech, Marienstraße, Nr. Weilmann, Hauptstraße.**

### Reisekörbe,

sowie alle Arten Reiseausrüstung empfiehlt preiswerth **P. Hacke, Webergasse Nr. 26.**

### Gute frische Butter

vorzüglicher Güte empfiehlt das Butter-Spezial-Geschäft **Amalienstraße Nr. 11.**

### Ein fast neue Laden-Einrichtung

zu verkaufen. Näh. **Altenstr. 2, Hauens bei Dr.**

### Stoffe

zu **Knaben-Anzügen,** in **Western** und **vom Stück,** empfiehlt **August Kretschmar, Altmarkt 11.**

### Agent

für eine Schuhfabrik gesucht, welcher **Sachen** bereit. Es werden unter **L. M. 193** postlagernd **Pirmasens** erbeten.

### Winter-Ueberzieher,

getragene, lang, modern, taugt u. zahlt hohe Preise **Herzberg, Granastraße 4 part.**

### Eiserne und blau emaillierte Koch-Geschirre

in großer Auswahl, sowie sämtliche **Rüchen-Geräthschaften** offeriren zu den allerbilligsten Preisen **Gottschalk & Kluge, 22 Arberggasse 27.**

### Pianinos

aus den berühmten **Kopfmannfabr. Bechstein, Wiese, Hbad** etc. Flügel u. Pianos. reell und am Billigst. verkauft und verleiht auch zu **Mietzweck.** **Wilsdrufferstraße 35, 1.**

### Patent-Nöbelwagen,

ein- und zweispännige **Bretwagen,** ein neuer **Kollwagen** auf **Federn** zu 70 Centner und zu verkaufen in der **Wagenbauanstalt** von **J. G. Mittag & Sohn, Postfach 6, Dresden.**

### Neuheiten in Piqué-Westen,

fertig und nach Maß, von **5, 6, 7 bis 10 Mark.** **Robert Egor, 12 Galeriestraße 12.**

### Ein Piano

von **Bechstein,** fast neu, sehr billig zu verk. oder zu verpachten, desgl. ein kleiner **Kreuzstr. 11** sehr billig **Amalienstraße 8, 2.**

### Sommer-Umhänge und Jaquettes.

### Saison-Ausverkauf!

Sämmtliche Sachen **25%** unter unseren gewöhnlichen Verkaufspreisen.

### Gersdorf & Pfeiffer, Dresden-Neustadt, Hauptstrasse, Ecke des Übergabens.

### Bettzeuge,

roth und weiß karriert, kräftige hübsche Waare, **Meter 45 - Elle 25 Pf.,**

### Islet,

roth und weiß gestreift, **Meter 50 - Elle 25 Pf.,**

### glattröhres Islet,

Meter von 70 - Elle 40 Pf. an bis zu der besten Waare in Doppelbreite, **weiße fernige Halbleinwand** **Meter 45 - Elle 25 Pf.,** **weißer Messel,** für **Kindermäntel** zu empfehlen, **Meter 40 - Elle 25 Pf.,** **3 Ellen breite Leinwand,** zu **Bettdecken** ohne **Rahm,** **Meter 140, 160, 180 Pf. - Elle 80, 90, 105 Pf.,** **graues Handtuchlein** in **bedeutender** Auswahl, **Abgerackte Handtücher,** das **Stück 40 Pf.,** **Windelzeuge** (gehörige Breite) in **kleinen** **Mustern** **Meter 35 - Elle 20 Pf.,** **Rechtige Strohhäcke** **Stück von 1 M. 60 Pf. an.** **Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, Schreibergasse Nr. 2.**

### Brachtb. Pianino

sehr bill., **Pianoforte** für **35 Thlr.** zu verkaufen **Altmarkt 25, 2. Et.**

### Heiraths-Gesuch.

Ein **Staatsmann, 32 Jahre alt,** evangelisch, von **lieblichem** und **bestem** Charakter, **besitzt** eines **gewinnbringenden** Geschäftes, sowie einer **schönen** Ausstattung, wünscht sich mit einer **jungem, wirtschaftlichen** Dame von **angenehmem** Charakter, die **Tun** für eine **glückliche** Hausführung hat, zu verheirathen. **Größeres** Vermögen erwünscht. **Damen,** welche **vielen** **empfehlungen** **Vertrauen** entgegenbringen wollen, werden **gebeten,** Briefe, wozumöglich mit **Photographie** unter **G. W. 160** postlagernd **Halle a. d. Saale** niederzulegen. **Strengste** **Discretion** **Garantirt.**

### Eine Kohlenfeste

mit **Kohlen,** **schwerer** **Heizer,** **gut** in **Wasser** **gehend,** **neht** **zum** **Verkauf** in **Wasser** **h. Tr. G.** **unter** **Post.**

### Eine schöne halbe Kohlenfeste,

5 Jahre alt, **seiner** **Heizer,** **mit** **seiner** **schönen** **Kohlen,** **6** **Wochen** **alt,** **die** **Stufe** **wieder** **gebet,** **ist** **zu** **verkaufen** **im** **Gute** **h. Tr. G.** **unter** **Post.**

### Photogr. Apparate

von **17 M.** an, **anmahnungsfähig,** **rauh** **für** **Malen,** **Zeichnen,** **aus** **Bauern,** **für** **Welt,** **Zeichnen** **u.** **Gleichzeitl. Behol. Maler. 2. 2. 1.**

### Brachtb. Pianino,

freysatt., neu, **Verk. h. a. h. a. a.** **verl. Herzogin Garten 3. u. 10.**

### Heiraths-Gesuch.

Ein **junges,** **sehr** **wirtschaftlich** **ersog,** **aber** **armes** **Mädch.** **wünscht** **behalts** **Beheirathung** **die** **Bekannt-** **schaft** **eines** **geb. Herrn** **in** **höherer** **Lebensstellung** **zu** **machen.** **Gef. Off.** **unter** **„Glück“** **Exp. d. Bl. etc.**

### waarenfabrik

beschränkt in **Dresden** eine **General-Ver-** **treterin** **für** **den** **Dresdener-** **Saugener** **Kreis** **zu** **erhalten** **und** **wollen** **Interessanten** **hierzu** **ehrenhaft** **unter** **Chiffre** **H. B. 101** **„Invalidentauf“** **Dresden** **niederlegen.**

### Ein schönes und sehr gut er-

haltenes **Büch-** **Sopha** **mit** **2** **grossen** **Sesseln,** **Mahagoni** **geschnitzt,** **ist** **umgehäbter** **billig** **zu** **ver-** **kaufen.** **Auskunft** **ertheilt** **der** **Diener,** **Raddebergstraße 1, 2.**

### Kaffee-Röstmaschine

für **15** **Pfd.** **zu** **verkaufen** **zu** **lau-** **fen** **geht.** **Off.** **unter** **L. F.** **an** **die** **Zeitungspediteur** **in** **Leipzig** **h. B.**

### Ein schönes Sopha

billig zu verkaufen **Kreuzstr. 6, 3. links.**

### Gehr. Kinderwagen

zu verkaufen **Kreuzstr. 8, 2. u.**

### Antikholz.

**Eichen, Eichen, Nieser,** **buchene** **trede** **Posten** **in** **div.** **Stücken** **zu** **verkaufen** **geht.** **Off.** **mit** **Freiangebot** **unter** **Chiffre** **32** **in** **die** **Exped. d. Bl. ertheilen.**

### Moderne Köpfe,

ohne **Unterlagen** **norm** **billig** **bei** **H. Freyleben, Postfach 1, Ström. Hauptstr. 20, 2. Et.**

### Milch-Verkauf

**100-150** **Peter** **Milch** **sind** **täg-** **lich** **abzugeben** **in** **Dankwitz** **im** **Gute** **h. Tr. G. u. 10.**

### Ein Gründung von höch-

ster **Wichtigkeit** **ist** **der** **Don-** **ald** **von** **Dr. Halperin** **in** **London.** **Er** **trägt** **das** **Aussehen** **der** **Haare** **leicht,** **be-** **freit** **das** **Wachstum** **der-** **selben** **unendlich** **schnell** **und** **erzeugt** **auf** **ganz** **fa-** **hler** **Stellen** **neues,** **volles** **Haar,** **bei** **junger** **Männern** **von** **17** **an** **schon** **einen** **wür-** **digen** **Part.** **Das** **Publikum** **wolle** **sich** **sehr** **über-** **zeugen** **in** **Original-Abbildungen** **zu** **3** **Mark** **erbt** **zu** **haben** **bei** **Ernst** **Hey** **in** **Dresden,** **Amnenstraße 20.**

### Betten

bill. zu verk. **Kreuzstr. 7, 1. St.**

### Ein Piano,

freysattl., mit **Chromaten,** **noch** **wie** **neu,** **für** **120** **Thlr.** **zu** **verk.** **Wettinerstraße 12, 2. bei** **Kuh.**

### Bringmaschinen

empf. die **Fabrik** **u. Repair-Verf.** **von** **Deimstadt, Hofenstraße 37.**



**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere  
Direction: Herr Kapellmeister  
**H. Mannsfeldt.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.  
**Theodor Flebiger.**

**Selbig's a. d. Elbe**  
Heute Dienstag  
**Großes Militär-Concert**  
von der Kapelle des Garde-Regiments,  
Direction: Herr Stabskommandeur  
**A. Franz.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 30 Pf.  
Hochachtungsvoll **L. Nauke.**

**Wiener Garten.**

Heute Dienstag  
**Großes Militär-Concert**  
von der Kapelle des A. S. Artillerie-Regts. Nr. 28 unter Leitung  
ihres Musikdirektors Herrn  
**H. Philipp.**  
Zum Schluss Aufführung eines großen Schlachten-  
Sopran mit effektvoller bengalischer Beleuchtung des  
ganzen Etablissements.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 30 Pf. E. Canzler.  
Schmucke im Etablissement ausgegebenen Vereins-Billets  
haben zu den vereinbarten Preisen Gültigkeit.

**Victoria-Höhe, Loschwitz.**  
Morgen Mittwoch bei günstigem Wetter  
**Gr. Militär-Concert.**  
Anfang 6 Uhr. **A. v. E. Rauchs.**

**Restaurant**  
**Sacferbräu-Bierhalle.**  
**Hermann Freund,**  
Weissegasse 28, Ecke Badergasse.  
Heute großes Frei-Concert.  
Erlanger Sommer-Versand-Bier, à Glas 20 Pf.,  
von Joh. Rigmann, Erlangen, hochfein.

**Restaurant**  
**„Stille Musik“**  
Bautznerstrasse,  
Heute großes Concert ohne Entree,  
Anfang 7 1/2 Uhr, wozu freundlich einladet Oscar Müller.

**Brauerei**  
**Gambrinus.**  
Sonntag den 6. und Montag den 7. Juli  
**Großes**  
**Keller-Fest.**  
Inhaber von Garaußfeld, Schan- u. Schickhuden etc.,  
welche Plätze haben wollen, können sich melden im  
Gambrinus-Brauerei-Restaurant, Ebbauerstraße 11.

**Barf Meisewitz.**  
Heute Dienstag den 1. Juli a. e.  
**Gr. Vortellung u.**  
**Concert**  
unter Leitung des Herrn Musikdirektor W. Nitzsche.  
Auftreten der Felocipedistin Miss Heidorn,  
Sänger und Drahtseilkünstlers Mstr. Lington,  
sowie Aufstretten sämtlicher Spezialitäten.  
Ponyreiten, Rollschuhlaufen (neue Rollschuhe).  
Anfang 1 Uhr. **A. Freidleben.**

**Schwechater Bierhalle, Wilsdrufferstraße 8.**  
Ausgezeichnete Wiener Nachbühner. Feinste Wiener  
Küche. Concert 1 u. 4 Gänge. **Christian Horn.**  
**Achtung!**  
Heute und folgende Tage Aufschlag des weltberühmten Nürnberger  
**Salon-Tafel-Bieres, à Glas 20 Pf.,**  
in **H. Krause's**  
Neu-Deutschem Restaurant, Wilsdrufferstraße 28.

**Dresdner Prater**  
und  
**Skating Rink.**  
Größtes Sommer-  
Vergnügungs-Etablissement der Residenz.  
Entree Blasewitzer-, Wintergarten- u. Blumenstraße.  
Heute Dienstag, den 1. Juli  
**grosstes Concert**  
nebst Rollschuhlaufen.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Morgen Mittwoch, den 2. Juli,  
Grosstes Concert mit Rollschuhlaufen.  
**Die Direction**  
des Dresdner Prater und Trianon.

**Stadt-Park**  
Heute  
**Gr. Extra-Concert**  
ausgeführt von Herrn Musikdirektor Gärtner mit seiner Kapelle.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 20 Pf.  
Hochachtungsvoll **D. Seifert.**

**Laube's Restaurant, früher Seilzner,**  
14 Altmarkt 11.  
Größtes Speisehaus. Weltbekannt! Vorzügliche  
Empfehlung aus allen Welttheilen. Heute und wäh-  
rend des Jahrmärktes abwechselndes großes Frei-  
concert von Militär- und Civilkapellen. Haupt-Niederlage der  
Neuen Brauerei Plauen 1. B., edel Kulmbacher, edel Böhmisches und  
gutes Einfaches. **Große Billard-Säle** und Gesellschaftszimmer  
1. Etage. **Achtungsvoll E. Laube.**

**Boulevard.**  
Heute Dienstag  
Lebtes gr. humoristisches **Witz-Concert.**  
Anfang 2 Uhr. Entree 10 Pf.  
Hochachtungsvoll **Eduard Selger.**

**Im Landsknecht.**  
Zahngasse Nr. 1  
wird heute von der fünften Stunden an  
**„Musika“** traktirt.  
Ad. Kohl.

**Restaurant „Sorphans“ in Plauen.**  
Ergelbent Unterschiedener erlaubt sich hierdurch zu seinem dies-  
jährigen, Dienstag den 1. Juli stattfindenden  
**Grossen Vogelschiessen,**  
verbunden mit Concert, Illumination und Feuerwerk alle seine  
werthen Gäste, Freunde, Nachbarn und Bekannten zu recht zahl-  
reicher Beteiligung einzuladen. **Anfang 4 Uhr. Einlage**  
2 Mark. **Hochachtungsvoll Gustav Walther.**

**Restaurant**  
**Germania,**  
10b. Albrechtstrasse 10b.  
Von 12 bis 3 Uhr  
**grosser Mittagstisch,**  
nach Couvert und à la carte.  
**Vorzügliche**  
**Abendrestauration.**  
Empfehle ferner meine vorzüglichen Biere auf Eis, als:  
Münchener Bürger-Bräu, Kloster  
Münchengerätzer, Kulmbacher (C. F.  
Reichell), Felsenkeller-Lagerbier.  
Ergelbent  
**L. Adolph.**

**Kgl. Grosser Garten.**  
**Grosse Wirthschaft.**  
**Otto Ferrario.**  
Dejeuners, Dinners und Soupers in bekannter Vor-  
züglichkeit von R. 1.50 an. Auf Verlangen in dem herrlich  
gelegenen schattigen Garten servirt.  
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

**Stolpen.**  
Zu dem liebsten  
**großen Volksfest und Vogelschießen,**  
welches den 13., 14. und 15. Juli abgehalten wird, laden  
wir alle Freunde gefälligen Veranlassung zur Theilnahme ergebenst ein.  
Inhaber von Schützen etc. werden veranlaßt, sich baldigst  
bei uns zu melden.  
Das Directorium der Vogenschützen-Gesellschaft.  
**Rob. Hörnitz.**

**Bekanntmachung,**  
die Regelung des Fuß- und Fahrverkehrs, sowie  
die An- und Abfahrt der Wagen, am Minister-  
hofel in der Seestraße den 1. Juli 1884 betr.  
Anlässlich der bei Sr. Excellenz, dem Herrn Kriegsminister,  
General der Kavallerie, von Fabricy den 1. Juli d. J. stattfindenden  
Jubiläumfeier wird bezüglich des Fuß- und Fahrverkehrs, sowie  
der An- und Abfahrt der Wagen am Ministerhofel in der See-  
straße hiermit Folgendes angeordnet:  
1. An dem gedachten Tage ist auf der Seestraße den Fußgängern  
das Stehenbleiben auf den Trottoirs und der Fahrstraße  
streng verboten.  
2. Von Abends 1/2 8 Uhr an wird die Seestraße für den  
gewöhnlichen Wagenverkehr gesperrt.  
3. Diejenigen Wagen, welche nach Eintritt der sub 2 gedachten  
Sperrung in das Ministerhofel fahren, haben auf der linken Seite  
der Seestraße, vom Altmarkt her, an- und ohne Ausnahme  
einzufahren, und ebenso dasselbe durch die Ausfahrt an der Mauer  
in der Richtung nach der Wallstraße zu verlassen.  
4. Das Einfahren der Wagen in die Seestraße von den Seiten-  
straßen her ist bei der Anfahrt des Abends unstatthaft.  
5. Bei der gedachten Anfahrt haben die Wagen Reithe zu halten.  
Hiervon sind nur die Wagen derjenigen Herrschaften ausgenommen,  
welche mit Vorkfahrkarten versehen sind. Jedoch darf den von  
Königlichen und Preussischen Kutschern gefahrenen  
Wagen nach den bereits bestehenden Bestimmungen selbst von  
den mit Vorkfahrkarten versehenen Herrschaften nicht vorgefah-  
ren werden.  
6. Beim Abholen der Herrschaften dürfen die Wagen nicht eher  
in das Hotel einfahren, als bis die Allerhöchsten und Höchsten Herr-  
schaften dasselbe verlassen haben.  
7. Den Befehlen der aufgestellten Gendarmenposten ist un-  
weigerlich und besondentlich zu Vermeidung der in § 366 sub 10  
des Reichsstrafgesetzbuchs angedrohten Strafe Folge zu leisten.  
Dresden, den 28. Juni 1884  
**Königliche Polizeidirection.**  
**A. Schwauss.** **Dienst.**

**Der Wahrheit**  
**die Ehre!**  
Seit mehr denn 3 Jahren litt meine Frau an einem sehr  
schmerzhaften und von Autoritäten für unheilbar erklärten  
Blasenleiden. Zahlreiche Bäder und andere Kurten waren  
vollständig erfolglos. Da wurde mir seitens eines Arztes die  
**electro-therapeutische Heilanstalt**  
des **Hrn. Physiker G. Leibscher, Markgrafenstr. 39.1.**  
empfohlen, in welcher endlich meine Frau nach 18 Sitzungen  
von ihrem hartnäckigen Leiden gründlich geheilt wurde. Im  
Interesse der leidenden Menschheit bringe ich dieses  
**der Wahrheit gemäss**  
zur öffentlichen Kenntniss.  
Dresden, den 30. Juni 1884.  
**Privatus G. T. Albanus,**  
Königstrasse 20, 2.

**Extrazug**  
von Dresden nach Leipzig  
am 6. Juli 1884.  
Aus Dresden-Mittstadt 6 Uhr 25 Min. früh,  
Dresden-Neustadt 6 " 45 " "  
" Köpchenbroda 7 " 1 " "  
" Coswig 7 " 11 " "  
Abfahrt aus Leipzig 10 " 30 " Abends.  
Billets (2 Tage Gültigkeit) in 2. Klasse 4.50 M., in 3. Kl. 3 M.  
Näheres auf den Plakaten.  
Dresden, am 27. Juni 1884.  
Königliche Generaldirection der Sächs. Staatseisenbahnen.  
von Tschirschky.

**Die Welt im Kleinen,**  
**Mechanische Kunst-Ausstellung**  
in Helbig's Etablissement a. d. Elbe,  
Eingang Theaterplatz Nr. 2.  
Täglich geöffnet von Vormittags 9 bis Abends 10 Uhr. Ein-  
trittspreise à Person 30 Pf., Kinder und Militär 15 Pf. — Non-  
tag und Donnerstag 50 bei 20 Pf. **V. Henke.**

**Panorama,**  
Pragerstrasse 20.  
Tägl. geöffnet früh 8 Uhr bis zur Dämmerung.  
Sonntag von 11 Uhr.  
Entree 1.00, Donnerstags 2.00,  
Militär-Verjonen und Kinder die Hälfte.  
Das diesjährige

**Königschiessen**  
zu Königstein a. d. E.  
soll Sonntag, Montag und Dienstag, den 6., 7. und 8.  
Juli c., mit solennem Aus- und Einzug des uniformirten  
Schützen-Corps in dem vollständig neu und elegant restaurirten  
Schützenhause abgehalten werden, wozu alle Freunde und Gönner  
andurch freundlichst eingeladen werden.  
Inhaber von Schan- und Wätschhuden werden gebeten, wegen  
der Platzwahl sich baldigst an die Herren **A. L. Adler** und  
**Albrecht Schwarze** hier zu wenden.  
**Die Schützen-Gesellschaft zu Königstein a. d. E.**  
**Ehrlich's Musik-Institut**  
Dresden, Johannesstr. 10, 11, Café Passage, **Blasewitz,**  
Johannesstr. 4b. Unterricht in Clavier-, Gesang-, Violin-, Cello-,  
(4- und 8-händig) Spiel etc.  
Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bierer.** — Für's Reuilliten:  
**Bernh. Seubert.** — Verantw. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.  
Sprech. Norm. 11-12, Nachm. 5-7.  
Verleger und Drucker: **Lippich & Reichardt** in Dresden.  
Das heutige Blatt enthält incl. Verlen- u. Fremdenblatt 16 Seiten.











**Heinrich Jonas,**  
Bankgeschäft,  
Dresden, Ferdinandstr. 20, an der Pragerstr.,  
effektuert alle in das Bankfach einschlagenden  
Geschäfte promptest bei billigster Provisions-  
berechnung.

**Adolph Hirsch,**  
Bankgeschäft, Frauenstr. 4.  
Ein- und Verkauf von Staatspapieren.  
Einslösung von Coupons.

**Bassenge & Fritzsche,**  
Bank-Geschäft,  
Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse,  
An- und Verkauf von Staats- und Werth-  
Papieren,  
Einslösung von Coupons,  
Umwechslung v. ausländischen Banknoten,  
Kontrolle über Auslosungen,  
Annahme von Geldern im Depositen-  
und Check-Verkehr,  
Abgabe von Wechseln auf alle grösseren  
ausländischen und überseeischen Plätze,  
Domizil-Stelle für Wechsel,  
Ausführung aller sonstigen in das Bank-  
fach einschlagenden Transaktionen.

**Geraer Bank.**  
Bis auf Weiteres beträgt der Zinssatz für Ein-  
lagen auf Depositenbücher  
ohne Kündigung 2 1/2 Proc. } pro  
mit 1-monatlicher " 3 Proc. } anno  
" 3- " " 3 1/2 Proc. } spesen-  
frei.  
Dresden, den 30. Juni 1884.  
Filiale der Geraer Bank.

Die Spanische Wein-Gross-Handlung  
**„VIÑADOR“** Hamburg  
Wien  
empfehlen ihren durchaus reinen Medicinal-  
Malaga-Wein zur Stärkung für Kranke, Reconvalescenten,  
Frauen und Kinder, gegen Blutarmuth und Magenschwäche  
von vorzüglicher Wirkung. Originalflaschen pr. 1/2 Mk. 4.  
1/2 Mk. 2 vorrätig bei Apotheker **Paul Franz**, Reichs-  
Apotheker, Bismarckplatz; Apoth. **A. Frohn**, Annenstr. 33;  
**A. Bobrowicz**, Pragerstrasse 35; **Rieh. Fischer**,  
Waisenhausstrasse 17; **Otto Köbel**, Bismarckplatz 4;  
**Gustav Köhler**, Marienstrasse 4; **Weigel & Zeeb**,  
Marienstrasse; **J. Erdtel**, Dresden-Neustadt; Apotheker  
**P. Müdel** in Loschwitz; Apotheker **Ad. Querner**  
in Striesen; Apotheker **Otto Lagatz** in Tharandt.

Das  
**Drogen- und Farbwaren-Geschäft**  
von  
**Johannes Thenius,**  
Dresden-Kenndahl, 1 große Meißnerstrasse 1.  
empfehlen  
Aetherische Oele und Essenzen, Anilinfarben,  
Arrow-Root, Badekräuter, Badesalze, als: See-  
salz, Mutterlaugensalze, echtes Kreuznacher u.  
Wittkindler, Badeschwämme, Baumöl, Baum-  
wachs, Benzol, Bitterkleeal, Borax, Camphor,  
Chlorkalk, Citronensäure, Cremortartar, Des-  
infections-Pulver, Eau de Cologne (echte in Flaschen  
und ausgewogen), Extrakte französisch (in Flaschen  
und ausgewogen), Fleischextract, Franzbranntwein (mit u.  
ohne Salz), Fussboden-Lacke, Gelatine, Gewürze  
aller Art (ganz und geföhren), Gummi arabicum sehr  
billig, Hafermehl.

**Insecten-Pulver**  
(echt persisches, sicher wirkend), Korke zu Wein und Bier,  
Leberthran, Malz-Extract von Gehe & Co.,  
Moschus, Naphtalin,  
superfeinstes Aixer Provencer-Oel  
(in Flaschen und ausgewogen), reingemahlene und ganzen Sa-  
fran, Salpeter, Soda, Stärke, echt venet. Seife,  
Sesamöl, Staniol, Thee (Chines., schwarzer und grüner),  
Vanille in Schoten à 25-30 Stk.  
Ferner alle Sorten **Maler-, Maler- u. Erdfarben**,  
**Bolus, Kreide, Gyps, Cement, Leinöl, Firnis** und  
**Lacke, Oelfarben** (gut streichbar u. schnell trocknend), **Pin-  
sel, Schablonen, Leim** in allen Sorten, **Terpentinöl**  
(franz. und deutsch), **Wachs-Zündhölzer** (deutsche und  
schwedische).

**Risiersprizen, Muttersprizen**  
**Douchen und Klyso-Bomben**  
**Irrigatore, Unterschieber,**  
**Gummi-Unterlagen, Mutter-  
und Baderöhre, sowie Katheter**  
und **Saugtrichter**, biegsam und unzer-  
brechbar, **Respiratoren** von 4-12  
Mark, hält bei Bedarf zu billigen  
Preisen empfohlen das Magazin von  
**Julius Böhmer,**  
Getriebe- und Fabrikant, Babergasse, im Eckhaus der Galeriestr.

**Dresdner Bank.**

**Actien-Kapital M. 36,000,000.**  
**Dresden. Berlin.**  
Das Wechsel-Comptoir besorgt unter Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft  
den An- und Verkauf von börsennotirten Effecten, ausländischen Noten und  
Goldforten.  
Die Coupons-Kasse vermittelt die Einlösung sämtlicher Coupons, Divi-  
dendenscheine und zahlbarer Effecten, den Umlauf verfallener Preussischer Eisenbahn-Actien  
in Preuss. Anst. Renten und die Einlösung neuer Couponsbogen.  
Die Effecten-Depot-Kasse übernimmt offene und geschlossene Deposits zur Auf-  
bewahrung und Verwaltung, die Kontrolle der Zeichnungen etc.  
Die Depositen-Kasse, von welcher die für den Depositenverkehr zur Zeit geltenden  
Bestimmungen und Gesetze in Empfang genommen werden können, vergütet in provisionsfreier  
Rechnung bis auf Weiteres für Baar-Einlagen rückzahlbar:  
**ohne vorherige Kündigung 2 1/2 Proc. Zinsen für's Jahr**  
**bei einmonatl. " 3 " "**  
**bei dreimonatl. " 3 1/2 " "**  
Dresden, den 1. Juli 1884.

**Dresdner Bank.**  
Neu! Zusammenlegbare Neu!  
**Kinder-Fahrstühle,**  
leicht aufzustellen, als auch leicht zusammenzulegen  
in Form eines Krufers.  
Patentirt in allen civilisirten Staaten.  
Alleiniger Verkauf bei  
**Fr. Horst Tittel,** Erste Dresdner  
Eisenmöbel-Fabrik,  
Georgplatz Nr. 1, vis-a-vis Cafe francais.

**Birresborner Mineralwasser,** Tafelgetränk Sr. Durchl.  
des Fürsten Bismarck,  
das beste und eisenfreie Tafelwasser Deutschlands.  
Ist häufig in allen Mineralwasser-Handlungen, Hotels etc.  
Detail-Preis 42 Pfg. 1/2 Flasche 32 Pfg. inclusive Gefäss.  
Bei 50 resp. 100 Krügen Rabatt.  
Alleinverkauf **B. Meising, Düsseldorf.**  
Hauptdepots f. Dresden **Mohrenapotheke, Pirnaischerpl., u. Weis & Henke, Schlossstr. 11**

**Die Eisenmöbelfabrik**  
von **Lindner & Tittel,**  
Zahngasse Nr. 29, zunächst der Seestraße,  
in Liquidation,  
stellt ihre sämmtlichen Erzeugnisse, wie  
**eiserne Gartenmöbel,**  
Bettstellen, Klummentische, Klumensänder, Waschtische, Flaschenschränke etc.,  
zum Ausverkauf mit 20 Proc. Rabatt.  
Verkaufsort: Zahngasse 29, zunächst der Seestraße.

**Franz Malz,**  
hält sich beim Gekochen sehr  
lang und ist  
empfohlen.  
**Besser's Hotel,**  
Gaststube Döbeln  
der Stadt 25 Min.  
näher gelegen als  
Bismarck Platz.  
Ein Getränk, welches die  
Gesundheit, den Appetit und die  
Verdauung fördert, ist die  
Bismarck-Bier.

**Herrschaftliche**  
und  
**einfachere Möbel!**  
in Nuss-, Mahag., Eiche und  
anderen Holzarten, K. Holter-  
garnituren, Truemeubel, ovale und  
Reiterstühle, Buffet, Verticos,  
Sesseln und Damen-Schreibtische,  
Nollbüreau, Bücherdränke, Aus-  
zieh- und Sopha-Tische, Stühle,  
ein- und zweifach, Wäsche- u. Kleider-  
schränke, Schifftornier, Bettstellen  
mit und ohne Matrassen, Wasch-  
Kasten, Nipp- und Spielische,  
Tepiche, Gemälde u. A. m. sind  
wegen Räumung des Lagers  
billig zu verkaufen  
immer noch in den  
alten Lokalen  
**Moritzstrasse 3**  
**Oscar Albrecht.**

**Josef Swoboda,**  
Victoriastrasse 31,  
Dresden.  
empfehlen ein großes Schuh-  
waren-Lager. Spriza-  
lität: Bergsteiger.  
Bestellungen nach Maß  
binnen 12 Stunden.

Gut getragene Herren-  
und Damen-Garderobe  
kauft man billig bei  
**Julius Jacob,**  
Frauenstrasse 9, 2. Et.

**Unger's**  
**Wild- u. Geflügel-Handlung**  
Nr. 13 Grosse Schloßgasse Nr. 13  
empfiehlt von heute an frisches Sächsisches  
**Hirsch- und**  
**Rehwild,**  
davon Rücken von 6 M., Keulen von 4 M. an,  
nebst allen Sorten junges Geflügel.

**A. P. Casper's**  
**Kindermilch-Zwieback,**  
äztlich empfohlen, chemisch geprüft vom vereideten Gerichts- und  
Handelschemiker Herrn Dr. Filsinger. Dieser Kindermilch-  
Zwieback, welcher laut chemischer Prüfung dem besten im Handel  
vorhandenen Nahrungsmittel gleichsteht, seiner Billigkeit aber älteren  
Präparaten vorzuziehen ist, kann jeder Mutter nicht genug empfoh-  
len werden. Säuglingen kann derselbe schon im jüngsten Alter an-  
gebracht gegeben werden, beim Einkauf bitte ich aber genau  
auf meine Firma und Zehnmark zu achten. Verkaufs-  
stellen in allen Stadttheilen.  
Fabrik: Dresden, Seidenstrasse Nr. 19.

**Aepfelwein**  
(reines Naturprodukt) von vorzüglicher Güte und Wirkung, ein  
wohlthätig anregendes, die Verdauung förderndes Getränk, empfiehlt  
als Kur- und Tischwein in Schoppen, Flaschen, Litern und Gebinden  
**J. C. W. Petzsch sen. u. Wwe.,** Kreuzstrasse 17,  
Aepfelwein-Lokal und Verbands-Geschäft.

**Züchtige Agenten**  
ob. Prov.-Reisender zum  
Verkauf von Kaffee in  
Poststädten an Kaufmann  
werden gegen hohe Pro-  
vision gesucht. Ernst Best,  
Kaffee- und Theehandlung  
in Hamburg.

**Neuheiten**  
von  
**Wasch-  
Kleiderstoffen:**  
**Kattun.**  
Meter 30 bis 40 Pfg.  
**Madapolam.**  
Meter von 45 bis 60 Pfg.  
**Renforce fort.**  
Meter 50 bis 60 Pfg.  
starkfädiger, haltbarer Stoff  
**Croisé.**  
Meter von 40 bis 60 Pfg.  
**Beaufort.**  
Meter von 60 bis 80 Pfg.  
**Zephyr.**  
Meter von 60 bis 100 Pfg.  
**Satin uni.**  
Meter 85 bis 100 Pfennige.  
**Satin**  
in reichhaltigster Musterauswahl  
Meter 120 Pfg.  
**Siellienne**  
(eine neue Waare), ganz leichter  
weicher, dem Cachemir ähnlicher  
Waschstoff. Meter 110 Pfg.  
Meine Muster-Collection in  
Wasch-Kleiderstoffen besteht  
aus 6-700 der sorgfältigst an-  
gewählten Dessins, welche durch  
täglich herbeikommende Neu-  
ventés fortwährend ergänzt  
wird.

**Dreifellige**  
**Kattun-Rester.**  
zu Jackchen u. Schürzen passend  
Stück von 50 Pfg. bis 1 Mark.  
**Gut passende**  
**fertige Jacken**  
in Kattun,  
Madapolam,  
Blau-druck,  
englisch Leinen  
zu den billigsten Preisen bei  
grosser Auswahl empfiehlt  
**Robert Böhme jun.,**  
Gewandhausstrasse,  
Café francais,  
Eckhaus der Waisenhausstrasse  
am Georgplatz.



**Siegele, Schlangen-  
ringe, Doppelringe** aus  
14-farbigem Gold double, das  
Stück zu 3 Mark,  
**Skarät, massiv goldene**  
**Ringe,** das Stück von 4 M. an,  
**Medallions** aus 14-farbigem  
Gold double, von 4 M. an,  
**Brosche mit Ohrringen**  
aus 14-farbigem Gold double,  
die Garnitur von 3 M. 50 Stk. an,  
**Chemisetenknöpfe** aus  
Gold double von 50 Stk. an,  
**Trauringe** aus Gold double  
Stück 3 Mark,  
**Massiv goldene Trau-  
ringe,** unter Garantie, Stück  
von 6 Mark an,  
**Quar-Uhrzeitenbeifänge** aus  
Gold double, Garnitur 3 M. an,  
**Waffel 14farät, goldene**  
**Ringe** mit echten Brillanten  
30 Mark,  
**Kreuz** aus Gold double von  
2 Mark an,  
sowie allerhand Schmuckstücken  
in edlen Metallen, Bergkristall,  
Jett u. s. w. empfiehlt in großer  
Auswahl die  
**Galanteriewaaren-Handl.**  
**F. G. Petermann,**  
Dresden,  
Galeriestrasse Nr. 10.

Sehr billig zu verkaufen  
**im Auftrag**  
ein guter Hügel v. Nohlfuram,  
ein sehr schönes Pianino,  
ein vorzügliches Pianoverie,  
ein feiner Klavier  
9 Prager-Strasse 9,  
Fedor Bug.

Reine  
**Ostfr. Grasbutter,**  
täglich frisch, versende in Rollen  
von 8 u. 10 Pfund netto für 8 M.  
75 Pfg. in Rollen von 4 Pfund  
netto für 4 M. 60 Pfg. unter  
Nachnahme incl. Porto.  
**Wittmann (Tischler),**  
Theodor Taddiken.



Die zum Nachlasse des am 13. vor. Monats verstorbenen Gastwirths **Carl Ernst Sommerschuh** in Niederseibitz gehörigen Liegenschaften, als:

a) das **Gasthofgrundstück** Nr. 1 des Brand-Rot. und Nr. 19 des Flurbuchs, sowie Kol. 18 des Grund- und Hypothekenbuchs für Niederseibitz, 29,7 Ar enthaltend,

b) das **Scheunen-, Hofraum- und Gartengrundstück** Nr. 66 des Flurbuchs, Kol. 66 des Grund- und Hypothekenbuchs für Niederseibitz, mit 1,7 Ar Flächenraum, und

c) das **Reidgrundstück** Nr. 259b, 260b, 261 des Flurbuchs, Kol. 72 des Grund- und Hypothekenbuchs für Ottendorf, mit einem Flächeninhalt von 2 Hektar 37,1 Ar, welche Immobilien am 31. v. M. ordentlich auf zusammen 12.000 Mark - Pf.

(zu a) auf **9000 Mark - Pf.**,  
 (zu b) auf **300 Mark - Pf.**,  
 (zu c) auf **2700 Mark - Pf.**

ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten gewürdet werden sind, sollen auf Antrag erbbauungshalber

**am 14. Juli 1884,**

**Mittags 12 Uhr,**

an hiesiger Amtsstelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, sowie die zu diesem Nachlasse gehörigen Mobilien an dem den Versteigerungstermine folgenden Tage durch die Ortsgewichte zu Niederseibitz an Ort und Stelle im Nachlassgrundstücke öffentlich meistbietend versteigert werden, was unter Resignation auf den an hiesiger Amtsstelle und im Gasthofe in Niederseibitz ausstehenden Anschlag hiermit bekannt gemacht wird.

**Pirna, am 20. Juni 1884.**

**Königliches Amtsgericht.**  
 Richter. v. W.

**Dresdner Tageblatt**

erschint wöchentlich sieben Mal, auch Montags, für nur 2 Mark pro Quartal incl. Sonntagsbeilage.

Wochentlicher Anhalt vom 23. bis 29. Juni:

Telegramme: Wie bis Abends 10 Uhr gemeldeten wichtigeren Ereignissen, sowie alle die dahin eingehenden Courtnachrichten etc.

Vertragsartikel: Die Zukunft der Städte. - Die Lehrlingsfrage bei den Liberalen. - Kolonien oder zu Hause bleiben? - Transpandier und deutscher Patriotismus. - Bismarck's deutsche Zukunftspolitik. - Der preussische Staatsrat.

Kolles: Schulnachrichten. Altersrentenbank. Ferienkolonien. Verhöhrer. Hauptversammlung der sächsischen Gymnasiallehrer; Gewerbeausschuss; Sommerferien; Stadtverordnetenversammlung; Gewerbe- und Handelskammer. Aus dem Gerichtssaal; Postämter; Tageskalender etc.

Aus den Vereinen: Blasenwirth oder Neustädter? Volkswirth Vereinsverein; Ostianer Adelsverein; Vorkurs; Annundation der Bräutigame; Nachrichten aus Strien; Blasenwirth; Vorkurs; Ostianer etc. Gemeinderatsbeschlüsse etc.

Aus der Provinz: Nekrosen in Weinböhle; Sächsischer Gemeindevorstand in Bann; Auktionsversteigerung in Dippoldiswalde etc. Zweiermännchen; Unglücksfälle etc.

Amusements: Ludwigs Theater; Johannesfest in Hameln; Pauline Andrea; Von der Kunstausstellung; Das deutsche Theater in Berlin; Tübingen und Jötter etc. Theaternachrichten aller Länder; Kunst- und wissenschaftliche literarische Notizen. Repertoire der Theater in Dresden und Leipzig. Außerdem in der Montagnummer: Die Konia; Roman von D. Greville.

Tagesgeschichte: Täglich eine erschöpfende Uebersicht aller neueren Vorkommnisse auf dem Gebiete unserer inneren und äußeren Politik etc.

Handel und Industrie: Mittheilungen über Handel und Gewerbe; industrielle Etablissements; Börse; Aktien-Unternehmungen; Zinsfuß; vollständige Courtnachrichten etc.

Gesundheits- und Landwirthschaftliches.

Personliches.

Mittheilungen: Einermungen; Verlegungen; Veränderungen; Bekanntmachungen der Behörden; Mittheilungen der Standesämter Dresden.

Arbeitsliste für: Blasenwirth; Vorkurs; Strien; Weißer Hirsch; Künig; Vorkurs; Augustusbad.

Briefkasten in der Montagnummer: Beantwortung aller eingehenden Fragen in sachlicher und zuverlässiger Weise; eventuell durch Sachverständige; Aerzte; Rechtsanwält; Behelfungen nehmen alle Nat. Postanstalten; sowie die Haupt-Expedition Dresden. Am See 1. L. entgegen.

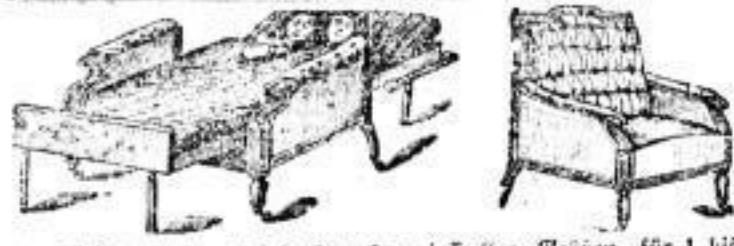
**P. Schlesinger**  
 37 Wilsdrufferstrasse 37,

officiell

**Mädchen-Paletots und Costumes,**

nach den neuesten Moden, besten und modernsten Stoffen gefertigt, für jedes Alter in reichster Auswahl zu sehr billigen, aber streng festen Preisen.

Kleidwahl-Vorschläge nach auswärts, wobei nur genaue Angabe des Alters erforderlich, maße ich bereitwillig und hat Empfänger Dir und Rückporto zu laden.



Dieses patent. Schlafsopha in allen Größen, für 1 bis 3 Personen am Lager, eignet sich besonders für Hotels, Pensionate, Wandersommer, Sommerlager. Große Auswahl. Anfertigung nach Muster. Bestellobject. **Carl Schumann, Dresden, Altmarkt 20.**

**Eis-Mühlen**  
 (Eiszerkleinerungs-Maschinen) für Fleisch, Fisch u. Delikatessenhändler, Conditorien, Hotels, Restaurationen, Diskonten und Krankenbänker, sowie Spar-Kochherde und Kaffee-Köstmaschinen für alle Zwecke, liefert in bestmöglicher Konstruktion

**Otto Graf, Dresden, Reithausstrasse 32.**  
 Leinwand- und Maschinen-Fabrik.

**Zu kaufen gesucht ein Pianino od. Stutzflügel,** gebrannt, aber noch im besten Zustande. Genaue Offerten mit Angabe der Fabrik, Construction und Beschaffenheit des Instrumentes an **Karl Löber in Zittan.**

**Landauer-Verkauf.**  
 Ein leichter eleganter Landauer, ein- u. zweifach zu fahren, soll aus Privathand für den billigen Preis von 850 M. verkauft werden. Näheres Trompeterstr. 20 bei **F. Sachse.**  
 Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager neuer u. gebrauchter Vorurwagen jeden Genres. D. D.

**Betheiligung.**  
 Behufs Fabrication eines sehr convenienten, soliden Waffenartikels sucht ein erfahrener Fachmann sogleich einen Kapitalisten als thätigen oder stillen Associé mit 15.000 Mark success. Einlage. Ganz bedeutende Rentabilität wird nachgewiesen. Prima-Neuheiten sehen Suchenden zur Seite. Off. Offerten erbeten im „Invalidenbau“ Dresden unter **H. B. 951.**

**Ein Pianino** mit Eisenrahmen für 100 Thlr. desgl. Pianos für 25, 40, 65, 80 Thlr. zu verk. od. zu verleihe, sowie ein prachtvoller Flügel sehr billig Amalienstraße 8, 2.

**Pracht. Pianino.** freisinnig, Nußbaum, wenig gebraucht, neu, 200 Thlr., für 125 Thlr. zu verk. Altmarkt 25, 11.

**Garnituren** in großer Auswahl, sowie ganze Zimmer-Einrichtungen gut und billig Amalienstraße 2, pt.

**Winterwurst!** ff. Cervelatwurst, à Pfd. 1,20 und 1,40 Pf. Geräuch. Bratwurst 1,20 Pf. Spitz-Speck 75 Pf. Große Auswahl. **B. Gast, Bahngasse 22.**

**D. Fischer Altona, 1 Auguster M. 1,25**  
 1 Meisingen „ 1,00  
 1 Pat.-Glas „ 0,25  
 1 Beiger „ 0,25  
 1 Spiegel „ 0,25  
 1 Kachel „ 0,40  
 Neue Uhren billigst.

**A. H. Theising jr.** 8 Marienstr. 8 Antonspl. 8 verleiht seine Artikel in bekannter Qualität nach auswärts gegen Vorkaufsendung od. Nachnahme des Betrages.

**50 bis 60 Kannen (auch mehr) feine Tafel-Butter** sind wünschentlich abzugeben. Näh. unter **O. P.** durch Haackenstein u. Rogler in Hoffen.



**Corsets,** vorzüglich am Lager, sowie nach Maß unter Garantie bester Ausführung, empfiehlt in nur soliden und haltbaren Qualitäten zu billigen Preisen das Spezialgeschäft von

**Oscar Biltz, 32 Waisenhausstr. 32, vis-à-vis Café König.**

**C. G. Kühnel, Feinste Isländer Matjes-Heringe,** à Stück 12-15 Pf., ff. amerikanischen Stodfish, in Stücke verlegt, ohne Haut und Gräten der nur 1 Tag zu wässern braucht, à Pfund 70 Pf. (mit Anweisung) empfiehlt **C. G. Kühnel, Webergasse Nr. 9.**

**Provenceröl,** feinschmeckende Waare, à Pfd. 80 Pf., bei 5 Pfd. 75 Pf., à Centner 71 Mark empfiehlt **Reinhold Voigt, Waisenhausstrasse Nr. 34.**

**Linsen** à Pfd. 20 Pf., bei 5 Pfd. 18 Pf., **Kaffee, roh, v. 70 Pf.,** gebrannt von 90 Pf. an, bei **Reinhold Voigt, Waisenhausstrasse Nr. 34.**

**Wilsch-Wacht-Gejuch.** Sofort od. später wird eine Wilsch von einem künftigen fähigen tüchtigen Wächter gesucht. Adressen **E. F. 203** an **Daasenstein & Vogler in Töbels** erbeten.

**FRANZ JOSEF-BITTER-QUELLE,** abführendes Bitterwasser von vorzüglicher Wirkung stets in frischer Fällung in allen Apotheken, Drogenhandlungen und bei **Wels & Henke.**

**Obst-Verpachtung!** Montag den 1. Juli d. J. von Vormittags 10 Uhr an soll die mir gebührende heurige Obsternte im Gutsbezirk zu **Oberstaucha** verpachtet werden. Die Hälfte der Pachtsumme ist sofort nach erfolgtem Anschlag anzubahlen. **Mitternachts Staucha, den 28. Juni 1884. M. Schröder.**

**Brausepulver,** haltbar, in Lischer unerreichter Qualität, zur sofortigen Bereitung des erfrischenden köhlenden Getränks für Glänze u. Kranke, verwendet allein oder in Originalpackung (ca. 200 Gr.) gegen Einzablung oder Nachnahme von **M. 3,50 franko W. Nord, Gr. Salz, Gros. Sachien.** - Für Neuen und Ausläufe unentbehrlich.

**Wanzenod!** Sichertes Wanzenvernichtungsmittel von **H. Herz, Kachel, edit à M. 60 Pf.** bei **Franz Blembel, Rietzschelstraße 2, Ecke der Ziegelstraße.**

**Geesthake 8** empfiehlt keine Bruch- **Chocolade** 1 M. à Pfund 1 M. Gute **Herren-** und Damen-Garderobe, Gold, Uhren, Wäsche, Leibschuhe etc. u. s. w. werden zu hohen Preisen gekauft, besonders Winter-Überzieher und Hosen. **G. Uebowig, 28, 1. große Brädergasse 28, 1.**

**Compagnon gesucht.** Von dem bisherigen techn. Leiter eines bedeutenden österr. Fabrik-Unternehmens wird zur Uebernahme dieses Unternehmens ein Teilnehmer mit 50-60.000 M. gesucht. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gewinn 20%. Geneigte Anträge unter **M. L. 100** Exp. d. Bl.

**Eis.** Prima Norweg. Sähwasser **Stahl-Eis** in Blöcken, bis 24 Zoll stark, offeriren bis Oktober Lieferung **Emil Schultze & Co. in Zittan.**

**Stapp-Decken** mit Daunen, Seiden und Wollfüllung, zurückgelegt, unter Preis. **Krause & Leonhardt, Wildbrunnerstraße 11.**

**Wagen,** halberdeckt, leicht, 1- u. 2spännig, verkauft sehr billig **Nichter in Blasenwirth, Reibensstraße 2.**

**Voll-Heringe** in nur gesunder Waare empfiehlt das **Gez. u. 80 Pf., 3,50 M. und 4,50 M., beste Matjes- und 4,50 M. u. 4,50 M., alle anderen Fischwaaren billig** **Dugo Straube, Fischw. Holln., am See, Gehaus Willemsch.**

**Hautkrankheiten,** **Sophills, Scharbockskraut, Pollution u. Schwäche** heilt radikal **Dr. Dirsch, Berlin, Friedrichstr. 43.** Rezept oder Medizin reell besorgt.

**Spezialität: Antischenräder** mit gebogenen u. geschnitten. Felgen, von 80-15 M. p. Satz empfiehlt **Carl Paehle, Friedland D.S. Prospekt Kranz.**

**Eine leistungsfähige ungarische Dampfmaschine** beabsichtigt in Dresden eine **Bertretung und Niederlage** zu errichten und wollen sich Interessenten ehestens unter „**Ungarische Dampfmaschine N. R. 4055**“ an **Sto. Maag, Wien I. Wallfischgasse 10** wenden.

**!Gegen Motten!** Sicher tödtendes unfehlbares Mittel: **Frische Meerzwiebeln** (nur Nagetieren gefährlich, allen anderen Thieren aber unschädlich) bei **Wold. Göthel Nachf., Neustadt, Am Markt 4.**

**Spargel** heute und morgen die letzten Sendungen eintreffend! **Pfund 50, 65 und 80 Pf.,** empfehlen **Schmann & Leichsenring, Waisenhausstrasse 31.**

**Besten Frankfurter Aepfelwein** (Reinheit garantiert) große Flasche **50 Pf.,** von 6 Flaschen an à **45 Pf.,** hiesigen **Kur-Aepfelwein** feinsten Qualität, große Flasche **45 Pf.,** von 6 Flaschen an à **40 Pf.,** (die leeren Flaschen werden mit 10 Pf. zurückgenommen) empfehlen **Schmann & Leichsenring, Waisenhausstrasse 31.** In Dresden Sendungen prompt frei ins Haus.

**Die Böhmen-macherei u. Waffenhandlung** von **G. Ubricht, Dresden, Kasernenstraße 12,** empfiehlt zu bill. Preisen ihr Lager selbstgefertigter Jagdgewehre, sowie Leuchts., Revolver, Holzschiffen, (auch für Angeln), Luftpistolen, Patronen u. Munition. Reparaturen schnell und solid.

**Malzkeime** verkauft ab Pohnhof oder Mälzerei preiswerth kleinere und größere Vöthen. **Ernst Schubart, Strahlen-Dresden.**

**150 Briefmarken für 1 M.,** alle garantirt echt, alle verschieden, **U. Canada, Kap. Indien, China, Java, Birming., Austral., Sardin., Rumän., Span., Belg. etc.** **R. Wiering, Hamburg.**

**Jagdhundverkauf.** Eine schöne braune Hühnerhündin, fern, sowie 4 junge, 3 Monate alt, sind billig zu verkaufen. Offerten **H. R. 4175** in die Exped. d. Bl.

**Blaudruck** (washed Waare) zu Waschen und Kleibern. **Metz 45 - Gile 25 Pf.**

**Blaudruck** in Prima-Qualität. Große Auswahl neuer Muster. **Metz 58 - Gile 28 Pf.**

**H. M. Schnädelbach** 4 Marienstrasse 4. Antonsplatz 4.

**Wasch-Stoffe** zu Herren- u. Kinder-Anzügen in Dress, Leinen, Satin und bedruckten Moleskino, in sehr schönen neuen Mustern, beste Fabrikate, **Metz 75, 85, 105-175 Pf. - Gile 43, 55, 65-100 Pf.**

**H. M. Schnädelbach** 4 Marienstrasse 4. Antonsplatz 4.

**à tout prix** muß bis zum 2. Juli **Geschäfts-Aufgabe** halber das gesammte Lager in **Schuh- und Stiefel** gänzlich ausverkauft sein. **Dresdner Schuhfabrik, 9 Bettinerstr. 9.** P. P. Die Laden-Einrichtung sofort flottbillig zu verkaufen.

**Impotenz,** ledige Geschlechtsschwäche der Männer, alle Folgen der geheimen Ausschweifungen werden unter Verschwiegenheit und ohne Berufsstörung gründlich beseitigt durch den vom Ministerium approbirt. **Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Alexanderstraße Nr. 36, 2 Treppen.**

**Ziegelstraße 10.** Speck, von 1 Pfd. an . . . 70 Pf.  
 Rindfleisch, à Pfd. 50-60 Pf.  
 Schweinefleisch, . . . 58 Pf.  
 Götterfleisch, . . . 65 Pf.  
 Würstchen, . . . 50 Pf.  
 Schinken, . . . 80 Pf.  
 Schmeer, . . . 70 Pf.

**Zum Verkauf** steht ein gut gebaltener **Holzschuppen** mit **Pappdach, 14 Rtt. lang** und 6 Rtt. breit. Näheres **Dresden-Altk., Freibergerstr. 47** post. im Comptoir.

**Neuer Ausverkauf** von Porzellan, Steingut, Thon- und Glaswaaren, Thierfiguren in Gärten Bauwerkzeuge 33.

**Deutscher Holz- u. Metall- u. Kalkstein-Fabrik** patentirter Anstrichfarben **Huebner & Co. DRESDEN, Waisenhausstr. 31.** Preis Mk. 20 bis 35 pro 50 K. dick, flüssige Farbe - 1 Probe schone 1/2 K. streichrechte Farbrolle 1/2 K. pro Post.

**Reitbahnstrasse 27. Gummikrümpfe** gegen Krampfadern, sowie sämtl. Gummipfeifen in reicher Auswahl d. **W. G. Schmitt, Panitzsch u. Lützow, gr. Bräderg. 24.**







**Fabrik u. Lager von Tischler- u. Polstermöbeln, Bett- und Schlaf-Sophas.**

Otto Schubert Schäferstr. Nr. 11.



Complete Zimmer-Einrichtungen.

Diese Sophas, welche nur den Raum 1,3 Mtr. beanspruchen, lassen sich mit Leichtigkeit in ein großes bequemes Bett entfalten.

**Akademische Lehranstalt für Schneider**

von **A. Gunkel.**

Der nächste Lehr-Kursus beginnt am 15. Juli d. J. Anmeldungen wollen rechtzeitig erfolgen, da nur eine bestimmte Anzahl von Schülern am allgemeinen Kursus teilnehmen kann. Extra-Kurse haben bereits begonnen und finden hieszu neu eintretende Schüler jederzeit Aufnahme.

Prospekt und Lehrplan werden auf Verlangen franco zugesandt.

**A. Gunkel,**  
Dresden, Seestraße Nr. 20, erste Etage.  
Correspondent der Europäischen Akademie, Mitwirkender und Zeichner des seit 1871 an der Europäischen Akademie eingeführten Lehrbuches „Die gesamte Schneiderkunst“ (Prämiiert Leipzig 1883.)

**Kaffeeröst-Maschinen,**  
in vorzüglichster Konstruktion, empfiehlt

**Otto Graf, Reibbahnstraße 32**  
Dresd. und Maschinenfabrik.

**Cylinderhüte, Filzhüte, Ständerhüte, Stepp- und Stoffhüte, Strohhüte, Haubhüte, Regen- und Sonnenschirme**

**H. Buchholz, Eigene Fabrik.**  
28 Annenstraße 28, vis-a-vis der Reibbahnstraße.  
Reparaturen prompt und billigst.

**Verheirathung, reell!**

Ein Fabrikant, Wittvater eines der bedeutendsten Textil-geschäfte Schlesiens, 33 Jahre alt, von angenehmem Wesen und angenehmem Umgang, gesund u. lebensstark, in einem Vermögen von 100,000 M., sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin; Damen aus guter Familie, im Alter von 20-30 Jahren, mit Sinn für Hauslichkeit, vorz. Charakter u. tadelloser Vergangenheit, repräsentablem Wesen und in wenigstens gleichen Vermögensverhältnissen, welche gleiche Gedanken legen, dürfen Vertrauen zu diesem streng soliden Geuche haben und werden um genaue Mittheilungen unter N. 2310 postlag. Gütlich gebeten. Photographie erwünscht, im Nichtfalle folgt selbe sofort zurück. Strengste Discretion unbedingt Ehrensache. Jede Vermittelung verboten. Anonymität bleibt unberücksichtigt.

**Birresborner Mineralwasser,**  
Tafelgetränk Sr. Durchl. des Fürsten Bismarck, wird empfohlen durch die Herren Professor Dr. Fresenius, Wiesbaden, Dr. Nöggerath, Professor an der Universität zu Bonn, Dr. Siegle, Geh. Rath, Stuttgart, Dr. Schwarz, Geh. Med.-u. Reg.-Rath, Trier, Dr. med. Freyss, Düsseldorf, bei Hals- u. Lungenleiden, Magen-, Darm- u. Blasen-Katarrh, Nierensand, Nierenstein etc.

sowie als Tafelwasser zum täglichen Genuss.

Vergleichende Analyse der guten Hauptbestandtheile in:

<b>Birresborn,</b> nach Prof. Fresenius	<b>Apollinaris,</b> Dr. Bischof	<b>Billa,</b> Prof. Huppert
Kohlensaures Natron 2,015	0,855	1,363
„ Magnesia 0,717	0,372	0,171
Chlornatrium 1,937	0,376	0,881
freie und halbgebundene Kohlensäure 1,745	2,776	3,082

Es erhellet hieraus, das Birresborn das bessere Wasser ist und durch seine Zusammenlegung eine günstige Wirkung auf den Körper ausüben mag. Birresborn enthält absolut kein Eisen und darf unbedenklich

**das beste Tafelwasser Deutschlands** genannt werden.

Alle anderen Tafelbrunnen Deutschlands sind hierdurch aufgefördert, an dieser Stelle ihre Analyse zu veröffentlichen, welche von einem anerkannt tüchtigen Chemiker zusammengestellt sein muss und wird Birresborn stets als Sieger hervorgehen.

Detailpreis per 1/2 Kl. 42 Pf., 1/3 32 Pf.  
Bei 50 resp. 100 Krügen Rabatt.

Alleinverkauf B. Meising, Düsseldorf.  
Haupt-Depot für Dresden: Mohren-Apothek, Weiß & Henke, Schlossstraße 11.  
Käuflich in allen Mineralwasser-Handlungen, Apotheken, Hotels, Restaurants etc.

**Milchvieh-Verkauf.**

Montag den 30. Juni, Dienstag und Mittwoch, den 1. und 2. Juli

Ernst Nitzsche, aus Ober-Ottendorf b. Neustadt b. Stolpen.

**Reichenhall.**

**Kurhaus Achselmannstein,**  
Herrn H. Diwischofsky.  
Hotel 1. Rang, mit jeglichem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Sool- und Sulfidwasserbad. Wundervolle Gebirgszüge. Mäßige Preise. Prospekte gratis und franco.

Von heute bis 31. Juli bin ich verreist.

**Zahnarzt C. A. Rose,**  
Schloss-Strasse 4, II.

**Wilh. Böhme,**  
31 Schüsselstraße 31, Ecke der Quergasse,  
empfiehlt sein grösstes

**Tuch- u. Buckskin-Lager**  
aus den renomirtesten Fabriken einer gütigen Beachtung.

**Uniform-, Livrée-, Wagen- und Billard-Tuche**  
in allen Farben und Qualitäten.  
Billigste Preise. Reelle Bedienung.

**Eis-Schränke**  
mit ganz neuen, acieglich geänderten Verbesserungen. Geringster Eisverbrauch. Grösstmögliche Kühlung. Seit einer Reihe von Jahren bekanntes solides eigenes Fabrikat.

**Gebrüder Eberstein,**  
Altmarkt 12.

**Keine Frisense mehr!**

Zöpfe, besonders gefertigt, über deren Vortheile sich empfehlenswerth die Redaktionen der „Dresdner Zeitung“, „Journal“, „Nachrichten“, „Tageblatt“ etc. ausgesprochen haben, aus welchen man ohne Frisense die schönsten Frisuren selbst machen kann, und zu deren Anleitung auch meine Frau selbst und drei Friseurinnen anwesend sind, empfehle von 6, 7, 8 bis 45 Mark.

Unschätzbare Perrücken von 10 M., Scheitel von 6 Mark, Stirn-Perrücken von 1/2 M. an. Auch von dazugegebenen Haaren fertigt Zöpfe, Haarletten schon v. 30 Pf. an

**Leo Stroka, spec. Damenfriseur**  
aus Wien.  
Wildstrußerstraße nur 42, 1. Et. und Nr. 37 part.

**HARTWIG & VOGEL**  
Dessert- u. Phantasie-Chocoladen  
Marzipan  
Caramellen  
Confecturen  
— Chines. Artikel etc. —  
Altmarkt 25 DRESDEN Hauptstr. 13

**Natürliche Mineralwässer**  
stets frischerer Züfung, sowie

**Badesalze, Seifen, Pastillen**  
etc. empfehlen unter Zusicherung freier Zufriedenheit nach allen Richtungen der Stadt und billigster Berechnung der Verpackungspfeifen bei Bestellung nach auswärts

**Weis & Henke,**  
Dresden, II Schloss-Strasse II.  
Zweig-Niederlagen bei  
A. M. Schlumpert in Meissen,  
Black's Apotheke in Vorbrücke bei Meissen.  
Leopold Fritzsche in Freiberg.  
Alexander Kahl in Löbau.  
J. G. Klingst Nachf. in Bautzen.  
Max Jahn in Oschatz.

**Rohe Kaffees**  
(Verkauf v. 1/2 Pfd. an)  
nur geprüfte, nicht durch Bellagern anderer Waaren angezogene oder verdorbene Sorten.

**Verkauf zu Erhalten zu wirklich En gros Käufen.**

**Gebrannte echte Karlsbader Wiener Kaffees, täglich frisch.**  
(Verkauf v. 1/2 Pfd. an.)  
Präparation nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen.

**PRD. v. 50 Pf. aufwärts. PRD. v. 80 Pf. aufwärts.**

**WILSDORFSTR. 29, pt. & I. Et.**  
Transitlager: Hamburg, Triest.  
Einzelnverkauf v. fr. 8-8 Uhr Ab.  
Versand v. rohen u. gebrannten Kaffees n. Auswärts prompt.

**GEHRHAGEN-MANN-BRESDEN KAFFEE-GROSSHANDLUNG**

**Eine guteingerichtete Fleischerie**  
ist Verhältnisse halber sofort zu verpachten. Näheres zu erfahren bei Deconom Börner in Lausitz.

**M. Martin, Bitterfeld,**  
Maschinenfabrik und Eisengießerei,  
empfiehlt bei Anlagen resp. für bestehende Fahrstühle und Aufzüge in Bergwerken und Fabriken der ihm patentirten, bekannten und bewährten Sicherheitsvorrichtungen und Fangapparate, welche den gesetzlichen Bestimmungen des Königreichs Sachsen entsprechen.

**Gustav Boden,**  
Metallwaaren-Fabrik, Dresden,  
Pillnitzerstr. 16 u. 17,  
empfiehlt




**Bier-Druck-Apparate**  
mit tropfbar-flüssiger Kohlensäure (D.N.B.) in einfacher und eleganter Ausstattung.  
Ferner empfehle sämtliche einzelne Theile für Bier-Druck-Apparate, als: Pumpen, Schränke, Kessel, Stechhähne, Rohre, Ventile, Verschraubungen und dergl. Umänderungen, Verbesserungen, Reparaturen prompt.

**Die Dampfkesselschmiede**  
der **Maschinen-Fabrik „Germania“**,  
vormals J. S. Schwalbe & Sohn,  
Chemnitz.  
empfiehlt sich zur Lieferung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und versichert exacteste und solideste Ausführung.  
Umänderungen bestehende Feuerungsanlagen unter Garantie von Kohlenersparnis.




Herren C. F. Solbrig Söhne, Alchemnitz, Sächsische Kammgarnspinnerei Harthaus b. Chemnitz, Chemnitzer Papierfabrik Einsiedel b. Chemnitz, Herr Fried. Ehreg. Woller, Stollberg, Herr Arthur Gehlert, Dittersdorf bei Chemnitz, Herr Adolph Ihle Wittgensdorf b. Chemnitz etc. etc.

**Oelfarbmühlen**  
in 8 Größen, mit stellbarem Lagerbock, zum Dampf-, Wasser- und Handbetrieb fabricirt als Specialität

**Theod. Haan,**  
Dresden, Josephinenstr. 20.



**Cigarren zu Fabrikpreisen.**  
Die Cigarren-Fabrik  
von **Eugen Uhlemann, Dresden,**  
Detail-Verkauf,  
Johannesstrasse 2 und Altmarkt 25,  
empfiehlt

Nr. 40 Sumatra mit reinem Brasil, per Mille 38 M.,  
per Stück 4 Pf.,  
Nr. 55 Sumatra mit reinem Fein-Brasil, per Mille 48 M.,  
per Stück 5 Pf.,  
Nr. 66 Sumatra mit reinem Cuba, per Mille 57 1/2 M.,  
per Stück 6 Pf.

Diese Sorten sind von mildem Geschmack und vorzüglichem Brand und bitte ich alle Herren Raucher sich von dieser preiswerthen Cigare durch gefällige Proben-Einnahme zu überzeugen.

**C. W. Mietzsch,**  
Dresden, Bergstrasse 36,  
Rosenkulturen, Baumschulen u. Sandelsgärtnerei,  
empfiehlt zum sofortigen Auspflanzen gezeichnete

**Rosen in Töpfen,**  
früchtige Pflanzen mit Knospen, welche diesen Sommer noch reich blühen, sowohl Hoch- und Halb-Stämme, als auch niedrig veredelte und wurzelechte. Dieselben bestehen in den besten und schönsten Sorten, worüber Preisverzeichnisse gratis u. franco zu Diensten.  
Ferner halte ich meine große Auswahl von allen schönen und winterharten Arten Coniferen, sowie Buxus-, Hex-, Aucubus, Kirschlorbeer, Lorbeerbäume als Vor- und Hochstamm gezogen, alle in Körben oder Kübeln kultivirt, deshalb ohne Gefahr stets vertrieubar, bestens empfohlen.  
Es ist Jedermann, auch ohne Einkauf, gestattet, das Establishment mit seinen umfangreichen Kulturen zu besichtigen, und lade ich sehr bei Beginn des Rosenlozes, ganz besonders dazu ein.  
Der Versand nach auswärts wird sorgfältig und prompt besorgt.

**Hotel zum Kronprinz,**  
Königstein i. S. (Sächs. Schweiz.)  
Den resp. Reisenden und Touristen empfiehlt sein Gasthaus mit comfortablem Fremdenzimmer von 1 Mark an aufwärts incl. Licht und Service; keine Weine und Biere, gute Küche, freundliche Bedienung, civile Preise.  
Achtungsvoll Carl Emmrich.

**München.**

**Hotel u. Restaurant z. Angsburger Hof.**  
Haus II. Rang in unmittelbarer Nähe des Central-Bahnhofes und Ausgangspunktes sämtlicher Fernbahnhöfen. 100 der Neuzeit entsprechend eingerichtete Zimmer mit vorzüglichen Betten von Mark 1,50 an.  
Schöne Restauration mit ausgezeichnetem Bier vom Fass. Prompte Bedienung, bekannte billige Preise. Beleuchtung u. Bedienung werden nicht berechnet. — Omnibus am Bahnhof.  
Anton Grünwald.

**Dr. Spranger'sche Magentropfen**  
bessern sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfweh, Leibschmerzen, Verstopfung, Magenbräuen, Magensäure, Stropheln bei Kindern, Wurm- und Säuren mit abführend. Gegen Hämorrh., Hartleibigkeit vortrefflich. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Vernehmenogleich Fieberhitze und Unregelmäßigkeit jeder Krankheit. Bei belagter Zunge den Appetit sofort wieder herstellend. — Man verache mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der moment. Wirkung. Haupt-Dep. Reich-Apoth. Dresden-Weipzigerstr. 16. Apoth. Kötzau, Orlitz, Schandau. Preis à Kl. 50 u. 80 Pf



**Fr. 108**  
 Für die große Schaar der Touristen, Sommerfrisch- und Badereisenden, besonders auch  
**Damen u. Kinder**  
 bieten unsere am 19. Juli und 16. August stattfindenden  
**EXTRAFahrten** die angenehmste u. billigste Reisegelegenheit!  
 nach Tirol, Salzburg u. d. Schweiz  
**Rückreise** beliebig innerhalb der 6 wöchentlichen Biletgültigkeit.  
 Fahrpreise außergewöhnlich ermäßigt;  
 Rückfahrt mit Unterbrechung und allen Jagen, welche betr. Wagenklasse führen. **Ausfahrtd. Programm** à 30 Mk. (nach auswärts gegen Briefmarken franco durch **Hermann Wagner** in Leipzig. **Eduard Geucke** in Dresden.

**Berliner Weissbier**  
 von **A. Landré**  
 aus **Berlin**.  
 Alleinige Niederlage für das Königreich Sachsen.  
 Lieferung in Gebinden und Flaschen.  
**Gebrüder Hollack, Dresden - Neustadt**

**Hotel zum Deutschen Kaiser, Berlin, Schadowstraße 4,**  
 nahe Central-Bahnhof und den Linden.  
 Angenehmes Wohnen bei solchen Preisen von 1,50 Mark an.

**Dtiseebad Rügenwaldermünde.**  
 Vorzüglichster Wellenschlag, gute Strandverhältnisse, Parkanlagen unmittelbar am Strande, billige Preise. Prospekte und Auskunft ertheilt die Bade-Direktion an Rügenwalde.

**Dtiseebad Swinemünde.**  
 Gesunde, anmuthige Lage, erweiterte, bequem eingerichtete Bade-Anstalten, warme Bäder im Warmbadehaus und im

**König Wilhelmsbade,**  
 schöne Spaziergänge, Ausflüge in die herrlichen Umgebungen, Theater, Concerte, Bälle, Corsofahrten u. viel Abwechslung durch Schiffsverehr.  
 Bequeme Verbindungen nach allen Richtungen durch Dampfschiffe, Eisenbahn u. - Quartiere in großer Auswahl zu mäßigen Preisen.  
**Eröffnung der Saison am 20. Juni.**  
 Ankunft ertheilt die Bade-Direktion.

**Dtiseebad Voltenhagen.**  
 Hotel zum Grossherzog von Mecklenburg (Kurhaus). Eröffnung der Saison am 1. Juni. Prospekte gratis in der Expedition d. Bl. und beim Unterscheideten. **Hob. Steinbagen.**

**Ostseebad Binz. Potenbergs Hotel.**  
 Das älteste, bestrenommierte Hotel mit schattigen Garten und hübschen Balkons empfiehlt sich den geehrten Reisenden und Badegästen mit seinen aufs Beste eingerichteten Zimmern. **Pension 4.50 - 5.00, Logis 1.50 - 2.00.**

**Kurort Königswart, Böhmen.**  
 Station der Kaiser Franz Josef-Bahn. Klimatischer Gebirgskurort, besonders zum Sommeraufenthalte geeignet, wegen seiner hohen Lage, 720 Meter über der Meereshöhe, und seiner ausgebreiteten Waldungen, mit mächtigen Stabquellensiedlern aller Art, Milch- und Wollensur, elegante Hotels und Villen, in welchen sehr billige Wohnungen zu haben sind. Eröffnung am 15. Mai. Auskünfte ertheilt bereitwillig das Bürgermeistereiamt und Stadt- und Brunnenarzt Dr. med. **Kudl.**

**See- und Soolbad Colberg.**  
 Eisenbahnstation; Badefrequenz 1882: 6256 Gäste, der einzige Kurort der Welt, der gleichzeitig See- und natürliche Soolbäder bietet. - Größter Soolgehalt der Luft. Starker Wellenschlag. Soolquellen nach Professor Woehler 5% gehören zu den fruchtigsten Soolquellen; Bäder-Einrichtungen vorzüglich; auch warme Seebäder und Moorbäder. Waldungen und reizende Parkanlagen unmittelbar am Meere umschließen die Bäderwohnungen. Eine breite offene Sandbahn führt vom St. andtschloß - dem Kurhaus - ins Meer hinaus. Eine breite Promenade auf der Höhe der Düne ist neu geschaffen, desgleichen eine die ganze Südküste des großen Konserplatzes abdeckende Glasveranda (Strandhalle) mit voller Aussicht auf die See, über 1000 Personen fassend. Solide Miethaus; gute Hotels; größter Komfort; zahlreiche Vergnügungen; Leibesübungen; vorzügliches Theater; Rennen des Kaiserlichen Reitvereins; Eisenbahn-Saisonbilletts. Wohnungen meist das Voltsehütel Colbergerrunde unentgeltlich nach. Prospekte, Pläne übersendet bereitwillig die Bade-Direktion.

**Soolbad Sulza in Thüringen.**  
 Den geehrten Herren Kollegen empfiehlt sich, gestützt auf eine 20jährige erfolgreiche Kurpraxis  
**Dr. Gustav Saenger, Bade- und Salinen-Art.**

**Einfaches Bier aus Kloster Marienstern,**  
 in Flaschen und Gebinden.  
 Franko-Zusendung in alle Stadttheile.  
 Alleiniges Lager für Dresden:  
**Gebrüder Hollack, Königsbrückerstr. 94.**

**Mein seidene Stoffe M. 1. 35 Pf.**  
 per Meter, sowie à M. 1. 80 Pf. u. 2. 20 bis 9. 80 (farbig, gestreift und farbige Dessins) verwendet in einzelnen Rollen und ganzen Stücken liefert in's Haus das Seidenfabrik-Depot von **G. Henneberg** (Königl. Hoflieferant) in Zürich. Muster umgehend. Preise kosten 20 Pf. nach der Schweiz.

**Fröbelstiftung.**  
 Der neue Kursus für Kindergärtnerinnen beginnt am 1. Oktober d. J. Dauer des Kursus 18 Monate. Die Abgangszeugnisse der Schülerinnen werden von einem Kommissar der Regierung mit unterzeichnet. Das zu der Anstalt gehörige Pensionat nimmt Schülerinnen zu äußerst billigen Preisen auf. Anmeldungen sind zu richten an  
**das Curatorium.**  
 Dr. Bar. von Marenholtz-Bilow, Kaiserstraße 11.  
 Fr. Olga von Fromberg, Reichstraße 25.  
 Freifräulein von Balow-Wendhausen, Kaiserstraße 11.  
 Oberst a. D. von Vechtris, Struvestraße 17.  
 Oberlehrer O. Thieme, Markstraße 9.  
 Im Verlage von **Palm & Enke** in Erlangen ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

**Reichsgesetz gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. October 1878.**  
 Erläutert von **Dr. Friedrich Oskar von Schwarze,**  
 Mitglied des Reichstags und Referent der Reichstags-Kommission für Reberathung des oben bezeichneten Gesetzes.  
 Gr. 8. IV. und 68 Seiten. Geh. 1 Mark 60 Pf.  
 Das vorberechnete Schriftchen giebt nach einer Einleitung, welche im Wesentlichen den vom Verfasser im Reichstags erstatteten Bericht über das Gesetz wiedergiebt, den Wortlaut des Gesetzes mit einer Reihe von Bemerkungen, die aus den Materialien entnommen sind. Da das Gesetz voraussichtlich ohne große Veränderungen eine längere Geltungsdauer erhalten wird, wird das Schriftchen auch fernerhin zu schneller Orientirung über die einzelnen Bestimmungen gute Dienste leisten.  
 (G r u n d r i s s, Beiträge.)

Von demselben Verfasser erschien ferner in diesem Verlage:  
**Reichsgesetz, betreffend den Wucher,**  
 vom 24. Mai 1880.  
 Gr. 8. VIII. und 109 Seiten. Geh. 2 Mark 60 Pf.  
**F. W. Emmrich's**  
**Lehr-Institut für Zugschneidekunst, Dresden.**  
 Der diesjährige größere Sommer-Kursus beginnt am 16. Juni. Aufnahme neuer Schüler täglich bis 15. Juli e.  
 Wirtungsvoll **F. W. Emmrich,**  
 Schneidemeister und Lehrer der Zugschneidekunst.

**Wille'sche Milchkur-Anstalt, 71 Banknerstraße 71.**  
 Steht unter fortlaufender ärztlicher, chemischer und thierärztlicher Kontrolle der Herren Hofrath Dr. med. **Körster,** Dr. med. **Chalybäus,** Chemiker **Dr. Weisler** und Apotheker **Dr. Johne.**  
 Bietet Säuglings-Milch, anerkannt vorzüglicher Qualität, täglich 2 Mal in die Wohnung des Bestellers. Zur Kur früh und Abends Milch, frisch von der Kuh, in Gläsern.  
**Versandt nach auswärts. F. W. Winkler.**

**Bruchleidende**  
 finden Hilfe, sichere Zurüchthaltung, Besserung, auch Heilung ihrer Leibel durch meine nach langjähriger Erfahrung für jedes Leben besonders konstruirten und verbesserten Bruch-Bandagen.  
**E. Richter,** geprüfter Bandagist, **Magazin: Wallstr. 13.**  
 Lager von Gummirümpfen, Kautschukrögen, Selbstinjektor, Winden, Respiratoren, Inhalirapparate, Geradhalter, Aufhänger etc.

**Leipzig, Hotel Heller.**  
 Zimmer von M. 2 an aufwärts incl. Licht u. Service, bestens empfohlen.  
**R. Heller.**

**Geraer reinw. Kleiderstoffe**  
 in reichster Auswahl zu Fabrikpreisen empfiehlt  
**L. Rotzsche, Galerie-Strasse Nr. 16.**

**Vindau im Bodensee.**  
 Klimatischer Kurort - Seebad - Russisch-türkisches Bad - Milchkur.  
 Großartiges Gebirgsparorama - Gelegenheits zu Ausflügen in die nahe Schweiz, das Voralpengebirge und das Allgäu. Gute Hotels, Pensionen u. Privatwohnungen in der Stadt und auf dem Lande. Auskunft bereitwillig durch **Wilh. Ludwig** in Vindau 7 B.

**Der Ausverkauf wird fortgesetzt. Max Levit, Weltaaren- und Wäsche-Fabrik, Wallstr. 5a.**

**Velociped**  
 in alt. Größen **Autoped,** hochinteressant für Jung und Alt. - Patent. Zielwahlpaß. **Otto Eit,** Berlin S., Elisabeth-Str. 11.  
**Herren- und Damen-Garderobe**  
 konit Frau Sonntag, verehel. **Mierisch,** Mannstraße 32, part.

**Stod-Fisch,** amerikanische, in Stücke zerlegt, ohne Knochen, der nur einen Tag in wässern braucht, à 7 Pf. 70 Pf. (mit Anweisung).  
**feinste Isländer Matjes-Heringe,**  
 in Tonnen, Schisten und im Einzelnen, frische Bratheringe, russ. Sardinen, Bräunlinge, in Tonnen und pfundweise, Ost-Sardinen empfiehlt  
**C. G. Kühnel,** Webergasse 9.

**Adressen**  
 aller Stände und Berufs-Klassen des In- und Auslandes von höchster Zuverlässigkeit liefert  
**Lehmann & Co.,** Mathildenstraße 56, part. Prospekte gratis und franco.  
**Gardinen**  
 in pr. Auswahl, schöne Muster, zu billigen Preisen empfiehlt **F. Girgner,** Dittichstraße 3, part., nahe dem Poiteimplay.

**Delikateß-Heringe.**  
 Heringe gleich nach dem Fange fein marinirt in einer Tomaten-Sauce verpackt frisch, das Päckchen circa 10 Pf. schwer M. 4 franco gegen Nachnahme **Nic. Kreuz,** Größte u. d. Dittich.

**Kaffee-Röstmaschinen**  
 veränderbar, konstruirt nach Größe, Eigen-Gebühr.  
 Kaffee-Röstmaschinen, Kaffee-Röstmaschinen, Kaffee-Röstmaschinen.  
**Kühlapparate, Kühlstöße etc.**  
 empfiehlt  
**F. Müller,** Schlosserstr., Dresden, II. Wilsdrufferstr. 8.  
**Matjes-Heringe.**  
 Präsent 5 Ro. Foh. ca. 25 Stk. M. 4.50, Jager Ia. 5 Ro. Foh. ca. 30 Stk. M. 3.50 franco versollt gegen Nachn. Preisliste 300 Briefe fr. **Stilling & Co.,** Hamburg.

**Zur Pflege der Haare!**  
 Jährer Schwind resp. Ausfallen und dadurch nicht genügende Länge und Fülle vorzuziehen.  
**Zur Pflege der Haut!**  
 wenn **Witesser, Stigbläcken, Rinnen, Sommerprossen, Flechten** und andere Ungeheuerlichkeiten derselben die Anwendung eines **nützlichen** Mittel notwendig machen -  
**Zur Pflege der Zähne!**  
 um dieselben weiß und gesund, das Zahnfleisch fest und die Mundhöhle frisch und geruchlos zu erhalten - empfiehlt sich die Verwendung meiner bereits seit 50 Jahren erprobten und als vorzüglichst wirksamen Spezialitäten: **Malländischer Haarschäum** M. 1.50 und 30 Pf., **Eau d'Altrona, feinste Schönheitsseife,** M. 1.20 und 60 Pf., **Zahn-Pulver, Pasta** und **Mundwasser** von Mark 1.50, M. 1 und 50 Pf.  
**Carl Kreller,** Chemiker in Nürnberg. Niederlage dieser Artikel befindet sich in Dresden bei **Hermann Roch,** Altmarkt 10.

**Zur Motten-Vertilgung!**  
 das wirksamste und bequemste Mittel ist das **Motten-Papier** (Naphthalin-Blätter), aus der demüthigen Fabrik von **Max Gib,** Dresden, Bogen 8 W. Karton zu 10 Bogen 60 Pf. Die Blätter werden einfach zwischen die Kleidungsstücke gelegt.  
 In Dresden zu haben bei **Hermann Roch, Weigel & Zeeh, G. G. Klepperbein, Gebr. Schumann, Pragerstraße Nr. 28, Carl Apelt, Hofenstr. 24, Ernst Men, Innenstr. 31, Alfred Menzel, Wilsdrufferstraße 31, J. W. Schwarze, Scheffstr. 3, W. Hängel, Schmeistr. 3, Max Ring, Gumnachstr. 5, Franz Henne, Amalienstr. 4, G. Wilmann, Pragerstr. 2, Gustav Archimand, Wilsdrufferplatz 3, Hugo Aderslin, Wilsdrufferstraße 21, Spaltchell & Wich, Pillnitzerstraße 70, Dr. Menzel, Niesischstraße 2, Carl Lange, Wilsdrufferstr. 3, C. Anger, Dippoldsdorferpl., Albert Haan, Gumnachstr. 10, Johannes Heinich, große Weismühlstraße 1, Dr. Wollmann, Hauptstr. 22, A. Hoffmann & Co., Pragerstraße 16, Otto Friedrich, Prager, Königsbrückerstraße, Meins, Reicher, Köhlerstraße, Wilsdruffer, Bernh. Schröder, Otto Friedrich, Prager, Meinsbrückerstraße 1.**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Badefalze,**  
 Badefräuer, Zugbedienen zu Mats, Schwefel, Stahl-Bädern, medicin. Seifen, echt venetian. Seife, Badeschwämme in großer Auswahl empfohlen.  
**Weigel & Zeeh,** Marienstraße 26, Drogerie zur Laternen.

**Anilinfarben**  
 in allen Nuancen zum **Selbstfärben**  
 von Wolle, Seide, Baumwolle etc. empfiehlt mit Gebrauchsanweisung  
**Hermann Roch,** Dresden, Altmarkt Nr. 10.

**Feldstühle**  
 Neue praktische  
 empfiehlt  
**F. Bornh. Lange**  
 Amalienstr. 8. 5.

**Zur Pflege der Haare!**  
 Jährer Schwind resp. Ausfallen und dadurch nicht genügende Länge und Fülle vorzuziehen.  
**Zur Pflege der Haut!**  
 wenn **Witesser, Stigbläcken, Rinnen, Sommerprossen, Flechten** und andere Ungeheuerlichkeiten derselben die Anwendung eines **nützlichen** Mittel notwendig machen -  
**Zur Pflege der Zähne!**  
 um dieselben weiß und gesund, das Zahnfleisch fest und die Mundhöhle frisch und geruchlos zu erhalten - empfiehlt sich die Verwendung meiner bereits seit 50 Jahren erprobten und als vorzüglichst wirksamen Spezialitäten: **Malländischer Haarschäum** M. 1.50 und 30 Pf., **Eau d'Altrona, feinste Schönheitsseife,** M. 1.20 und 60 Pf., **Zahn-Pulver, Pasta** und **Mundwasser** von Mark 1.50, M. 1 und 50 Pf.  
**Carl Kreller,** Chemiker in Nürnberg. Niederlage dieser Artikel befindet sich in Dresden bei **Hermann Roch,** Altmarkt 10.

**Zur Motten-Vertilgung!**  
 das wirksamste und bequemste Mittel ist das **Motten-Papier** (Naphthalin-Blätter), aus der demüthigen Fabrik von **Max Gib,** Dresden, Bogen 8 W. Karton zu 10 Bogen 60 Pf. Die Blätter werden einfach zwischen die Kleidungsstücke gelegt.  
 In Dresden zu haben bei **Hermann Roch, Weigel & Zeeh, G. G. Klepperbein, Gebr. Schumann, Pragerstraße Nr. 28, Carl Apelt, Hofenstr. 24, Ernst Men, Innenstr. 31, Alfred Menzel, Wilsdrufferstraße 31, J. W. Schwarze, Scheffstr. 3, W. Hängel, Schmeistr. 3, Max Ring, Gumnachstr. 5, Franz Henne, Amalienstr. 4, G. Wilmann, Pragerstr. 2, Gustav Archimand, Wilsdrufferplatz 3, Hugo Aderslin, Wilsdrufferstraße 21, Spaltchell & Wich, Pillnitzerstraße 70, Dr. Menzel, Niesischstraße 2, Carl Lange, Wilsdrufferstr. 3, C. Anger, Dippoldsdorferpl., Albert Haan, Gumnachstr. 10, Johannes Heinich, große Weismühlstraße 1, Dr. Wollmann, Hauptstr. 22, A. Hoffmann & Co., Pragerstraße 16, Otto Friedrich, Prager, Königsbrückerstraße, Meins, Reicher, Köhlerstraße, Wilsdruffer, Bernh. Schröder, Otto Friedrich, Prager, Meinsbrückerstraße 1.**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher nützlicher und künstlicher Mineral-Wässer, Radikale und Pastillen.  
**Zur Vergrößerung eines** alten realen Fabrikgeschäftes tüchtiger Bedarfsartikel (Station der Staatsbahn) wird ein  
**Compagnon** mit Mark 20,000 Einlage gesucht. Gefällige Offerten unter X. B. 4265 befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Dacharbeiten** werden angenommen: Malerisch **Schulz, Döbbernerstr. 23, Wilmisch**

**Salomonis-Apotheke Dresden.**  
 Cilly-Fabrik vom Dr. Strauß, empfiehlt **alle Sorten Essig und Essigsprit** in bekannter guter Qualität. Depot in allen Theilen d. Stadt (kenntlich durch Plakate).  
**Depot** sämtlicher n



**COLLEGE OF LANGUAGES**  
**HUGO MUTH, Prof. of GERMAN.**  
 Anglo-Amer. Boarding-House & Zweig-  
 Institut für Damen; vis-à-vis Victoria-  
 Hotel; Anm. 25 Altmarkt.  
 Methode ROBERTSON'S, Gründlichkeit  
 wegen weltberühmt, leicht fasslich, spart  
 das Auswendiglernen und führt über-  
 raschend schnell zum Sprechen.

# Sprach-Collegium

& Uebersetzungs-Bureau - Altmarkt 25, II. Etage.

**CONVERSATIONS-PROMENADEN**  
 Prof. Muth's „ZWEI-LEHRER-System“.  
 Unterr. auch f. ältere Herren u. Damen.  
 National-Prof. von London, Paris etc.  
 Kursabonn. v. 45. M., Monatsabonn. v. 5. M.,  
 Solost. v. 1.35. M., Zirkelst. v. 1. M. an.  
 Neue Zirkel mit 1. u. 15. Jod. Mon. f. Abd.  
 u. Sontg. Prospekt im Coll. I. d. Sprech-  
 zeit v. 1-2, ev. nach Schluss jeder Stunde.  
**DAS DIRECTORIUM.**

P. S. Durch immer vielseitigere Beteiligungen an den Conversations-Promenaden, welche früher gewöhnlich nur von Solo lernenden benutzt wurden, sah sich das Collegium veranlasst, dieselben auch auf grössere Gesellschafts-Promenaden auszudehnen, und finden solche täglich zwischen 5 und 10 Uhr Vorm. nach dem Grossen Garten, nach Ruschpler's Rosengarten etc. statt.

# Richard Ulbricht.

**Jeder Dame**

dürfte der Besuch meines christlichen **Damen-Confections-Geschäfts** höchst lohnend sein.  
 Mein Personal ist von mir strengstens angewiesen, mich besuchende Damen auf das Constanteste zu bedienen.

Neustadt  
 14  
 Heinrich-Str.  
 14  
 am Kaiser  
 Wilhelm-  
 Platz.

Neustadt. Neustadt.  
**Richard Ulbricht's**  
 einziges Spezialgeschäft  
**Damen- u. Kindermänteln**  
 jeder Art  
 in Dresden-Neustadt, 14 Heinrichstr. 14  
 (Nähe des Kaiser Wilhelmplatzes)  
 Hauptartikel: Regenmäntel.

Neustadt  
 14  
 Heinrich-Str.  
 14  
 am Kaiser  
 Wilhelm-  
 Platz.

**Verarbeitung nur sorgfältig geprüfter Stoffe.**  
 Jede Neuheit erscheint bei mir sofort, Verkauf mit geringem Nutzen.  
 Jede von mir entnommene Piece wird, ohne vorherige Vereinbarung, bereitwilligst umgetauscht, event. der dafür bezahlte Betrag zurückerstattet.

# Regen-Mäntel-Ulbricht.

**Reisehüte**, nur 30 Gramm wiegend, **Stoff- u. Strohhüte**, sehr leicht, **Touristenschirme**  
 empfehlen **Lange & Jäger**, Marienstrasse 7, vis-à-vis „Drei Raben“.

Von heute an hat meine Stellung als Knappschafts-Arzt des Sächsischen Steinkohlenbau-Vereins nach 19jähriger Thätigkeit ihr Ende erreicht. Mein Wohnsitz verändert sich nicht und widme ich mich jetzt vollständig der Privatpraxis, welche ich nun auch nach außen hin erweitern kann, wodurch ich den vielen seither von mir unberücksichtigt gebliebenen Anforderungen nachzukommen im Stande bin.  
 Hänschen, den 1. Juli 1894.  
**Dr. med. Pleissner**,  
 pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.  
 Sprechstunden nur in meinem Hause Morgens 7-8, Nachmittags 2-3 Uhr.

**Dresdner Kinder- und Krankenwagen-Fabrik**  
**G. E. Höfgen**,  
 DRESDEN,  
 Königsbrüderstrasse Nr. 75,  
 Zwingerstrasse Nr. 8 u. 10.  
 liefert in nur bester Ausführung:  
 Kinderwagen im Preise von 12 M. an.  
 Kranken-Fahrstühle (auch Leibweife) von 36 M. an.  
 Kinder-Fahrstühle . . . . . im Preise von 10 M. an.  
 Kinder-Velocipedes . . . . . " " " 12 " "  
 Eis. Kinder-Bettstellen . . . . . " " " 10 " "

**Hackerbräu München.**  
 Hierdurch die Anzeige, daß ich meinen Spezialauschank vom **Münchener Hackerbräu** dem Restaur. **H. Freund**, Ecke der Waber- und Weisgasse 23, entzogen habe und somit dieser **unübertroffene** Stroh in Dresden jetzt zum Ausschank bei Herrn Restaur. **Ad. Ullst.**, Blauenbergplatz 1, **M. Gratzmüller**, große Schießgasse 7, **H. Hennig**, Bahn's Rest., Königsbrüderstr. 9, **F. E. Brand**, Ertelstr. 26, sowie bei **F. Flachsbarth**, Katholischer, Lobtau.  
 Dresden-Blasewitz, Marshall-Allee 6.  
**Wilh. Proll**,  
 General-Vertreter der Actiengesellschaft „Hackerbräu“, München.

**Vierwaldstätter See.**  
**Klim-Kurort-Weggis,**  
**Pension Belvédère Villa Köhler.**  
 Neu eröffnet, mit großem Park in herrlicher Lage, auf das Feinste eingerichtet. Empfiehlt sich bestens **Karl Köhler**, Proprietär.

**Aepfelwein** (eigene Kelterei)  
 versenden unter Garantie für Reinheit in jeden Gebinden feinste Qualität à M. 254 per Export-Kentelwein à M. 284 Hektoliter  
**Ia. Aepfelwein-Champagner**  
 à M. 1.40 per Flasche.  
 Wiederverkäufer Rabatt.  
 Frankfurt a. M.-Sachsenhausen, Gebr. Freyfeisen,  
 ältestes u. größtes Aepfelwein-Geschäft.

**G. Röhlinger's Hotel und Restaurant**  
**„Zur sächsischen Schweiz“**,  
 Stadt Wehlen a. d. E.,  
 empfiehlt freundliche Zimmer, vorzügliche Küche, edle Weine, gute Biere, solide Preise, prompte Bedienung.  
 Achtungsvoll der Obige.